

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Jahrgang 2019

17. April 2019

Ausgabe Nr. 4



Frohe Ostern

Freitag, 19.04.

Saisoneroöffnung Heimatecke

Samstag, 20.04.

Osterbasteln Firma Holzwaren
Egermann 10 - 17 Uhr König-Albert-Turm

Familienosterwanderung
09.30 Uhr ab König-Albert-Turm

Sonntag, 21.04.

Ostereiersuche 10 Uhr
Natur- und Wildpark Waschleithe



Der Erzgebirgs-Express bringt Sie hin

↑ Grünhain
↑ Beierfeld
↑ Schwarzenberg
↑ Waschleithe



Ostereiersuche für Kinder (21.+22.04.)
Köhlerhütte Fürstenbrunn



Veranstaltungen April/Mai 2019

18.04.

Kegelturnier der Freizeitmansschaften, Keglerheim Grünhain

19.04.

Saisoneroöffnung, Schauanlage Heimatecke

20.04.

Ostererlebniswanderung, Osterbasteln, König-Albert-Turm

21.04.

Ostereiersuche, Natur- und Wildpark Waschleithe

21./22.04.

Ostereiersuche für Kinder,

25.04. – 05.05.

11. Historischer Meiler an der Köhlerhütte

26.04.

Abenteuerwanderung zum Schaubergwerk, 9 Uhr ab Busbahnhof Schwarzenberg

28.04.

Fürstenberger Hüttentag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

30.04.

Mailbaumsetzen und Walpurgisfeuer, Stadtteile

04.05.

Eröffnung der neuen Wechsellausstellung, Sächs. Rot-Kreuz-Museum

Frühjahrskonzert, Peter-Pauls-Kirche

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
15. Mai 2019

Redaktionsschluss

30. April 2019



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

König-Alberts-Hofladen mit gelungener Premiere

Mit einer neuen Veranstaltung startete der König-Albert-Turm am 23./24. März in die Saison 2019. Viele Einheimische und Ausflügler folgten der Einladung und statteten dem kleinen Natur- und Handwerkermarkt auf dem Spiegelwald einen Besuch ab. Eröffnet wurde der Hofladen vom Namensgeber der Veranstaltung persönlich.



König Albert beim Eröffnungsrundgang.

Händler und Handwerker aus der Region präsentierten im Erdgeschoss des König-Albert-Turms ihre selbst gemachten Produkte. Manch ein Besucher staunte, was das Westerzgebirge alles zu bieten hat. Die Bio- und Straußenprodukte vom Direktvermarkter Regio Erz aus Bernsbach waren heiß begehrt, die Kräuterfrau Beate Krausche ergänzte das Angebot mit schönen Kräuterartikeln und gab wertvolle Tipps.

Die Kunst der Spankorbherstellung konnten die Besucher am Stand von Gudrun und Martin Herrmann erleben. Die Fa. Holzwaren Egermann bot kleinen und großen Gästen Gelegenheit, Figuren aus Holz kreativ zu gestalten. Mit tollen Ideen inspirierten die Floristinnen von Blumen-Hecker in Kooperation mit dem „Wunderkörbl“.



Das Ehepaar Körbl aus Beierfeld nahm zum ersten Mal an einem Markt teil. Mit wunderschönen selbstgemachten Holzarbeiten erfreuten sie die zahlreichen Besucher auf dem Spiegelwald.



Herr Herrmann zeigte den Besuchern die Herstellung von Spankörben.

25. April – 5. Mai

11. Historischer Meiler

ab 25. April
Aufbau des Holzmeilers

28. April
ab 14.30 Uhr
Entzünden des Meilers durch einen prominenten Gast
anschließend Live-Musik und ein kleines Fest mit Gebrülltem und Getränken

5. Mai
ab 9.00 Uhr
Aufbrechen des Meilers und Löschen der Holzkohle auf unserem Parkplatz

ab 14.00 Uhr
Verkauf von Original Fürstenbrunner Holzkohle aus dem Erzgebirge und ein kleines Fest

5. Mai
ab 15.00 Uhr
Programm zum Sächsischen Prinzenraub mit dem Harzverein Waschleithe








An beiden Tagen gut besucht war der Stand von Kräuterfrau Beate Krausche.



Der Erzeugerverbund RegioErz präsentierte Lebensmittel aus der Region.

Nach der erfolgreichen Premiere wird es schon bald eine Fortsetzung der Veranstaltung geben. Das kulinarische Angebot soll verbessert werden, um dem großen Besucheransturm noch besser zu entsprechen.

Stadt Grünhain-Beierfeld Öffentliche Bekanntmachungen



Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle

Auch 2019 fördert das Sozialministerium mit dem Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle“ den Abbau von bestehenden Barrieren für Menschen mit Behinderungen. Bereits zum sechsten Mal hat das Ministerium das Programm in diesem Jahr aufgelegt und stellt für die Umsetzung insgesamt drei Millionen Euro zur Verfügung.

Mit den „Lieblingsplätzen“ soll die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft dadurch verbessert werden, dass der Zugang oder die Nutzung von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen ermöglicht oder verbessert wird.

Das betrifft insbesondere den Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich. Oft sind nur kleine Veränderungen erforderlich, um den Zugang zu erleichtern oder überhaupt erst zu ermöglichen: Neben der Anschaffung von Treppenliften, dem Anbau von Rampen und dem Einbau von behindertengerechten Sanitärbereichen wurden beispielsweise auch Audioguides für Menschen mit Sehbehinderungen oder Induktionshöranlagen in Kirchen und Versammlungsräumen für Menschen mit Hörgeräten gefördert, aber auch Einzelmaßnahmen wie die Anschaffung eines Motorbootes für Rollstuhlfahrer oder der barrierefreie Umbau eines Zugwagens einer Museumsbahn.

Ansprechpartner ist das Landratsamt Erzgebirgskreis.

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunal- wahlen am 26. Mai 2019

- Das verbundene Wählerverzeichnis für die Europawahl und die Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der **Stadt Grünhain-Beierfeld** wird in der Zeit vom **6. bis 10. Mai 2019** - während der allgemeinen Öffnungszeiten an Werktagen -
Montag von **9:00** bis **12:00** Uhr
Dienstag von **9:00** bis **12:00** und von **14:00** bis **18:00** Uhr
Mittwoch von **9:00** bis **12:00** Uhr
Donnerstag von **9:00** bis **12:00** und von **14:00** bis **17:00** Uhr
Freitag von **9:00** bis **12:00** Uhr
in der

**Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld,
Einwohnermeldeamt, August-Bebel-Straße 79,
08344 Grünhain-Beierfeld**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Öffentliche Bekanntmachungen

Verbandsversammlung TZV Spiegelwald

Donnerstag, 23. Mai 2019, 19.00 Uhr, ST Grünhain, König-Albert-Turm

Veranstaltungen in der Spiegelwaldregion

Bernsbacher Musikanten laden herzlich zum traditionellen 1. Mai – Frühschoppen ein

Einen gemütlichen langen Vormittag gibt es am 1. Mai wieder in der Bernsbacher Mehrzweckhalle. Einlass ist um 10.00 Uhr. Ab 10.30 Uhr unterhalten Sie die Musikanten mit zünftiger Blasmusik. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns wieder auf eine volle Halle und vielen Gästen der Spiegelwaldgemeinden.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme sind die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen (getrennten) Wahlschein für die Europawahl und einen (gemeinsamen) Wahlschein für die Kommunalwahlen hat.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter Punkt 1 genannten Öffnungszeiten, **spätestens am 10. Mai 2019 bis 12:00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Einwohnermeldeamt, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens zum 5. Mai 2019** eine verbundene Wahlbenachrichtigung für die Europawahl und die Kommunalwahlen.

Die Benachrichtigungen enthalten auf der Rückseite einen Vordruck für einen gemeinsamen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins für die Europawahl und eines Wahlscheins für die Kommunalwahlen.

In der Wahlbenachrichtigung sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde zur Einsichtnahme aus bzw. wird in der Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein/e und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Die Kommunalwahlen und die Europawahlen finden gleichzeitig statt. Wahlberechtigte, die bei den Kommunalwahlen und bei der Europawahl durch Briefwahl wählen wollen, müssen jeweils gesonderte Wahlbriefe absenden.

4. Wer einen Wahlschein

- für die Wahl des Europäischen Parlaments hat, kann durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Erzgebirgskreises oder durch Briefwahl an dieser Wahl teilnehmen.

- für die Kommunalwahlen hat, kann an der/den Wahl/en durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des jeweils kleinsten Wahlgebietes für das er die Wahlberechtigung besitzt und, wenn dieses Gebiet in Wahlkreise eingeteilt ist, des für ihn zuständigen Wahlkreises, oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein für die Europawahl erhält auf Antrag ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.1 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 5. Mai 2019 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 10. Mai 2019 versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

6. Einen Wahlschein für die Kommunalwahlen erhält auf Antrag

- 6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses bis **zum 10. Mai 2019** zu beantragen (§ 4 Abs. 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes),

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme (10. Mai 2019) entstanden ist oder

- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

7. **Wahlscheine** können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **24. Mai 2019, 18.00 Uhr, bei der Stadt Grünhain-Beierfeld, Einwohnermeldeamt, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld** mündlich aber nicht fernmündlich (telefonisch), schriftlich oder elektronisch in dokumentierbarer Form beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm, Fernschreiben oder E-Mail gewahrt. Im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr gestellt werden. Wahlberechtigte, die glaubhaft versichern, dass ihnen die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, neue Wahlscheine beantragen.

Im Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten und sein Geburtsdatum und die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) und unter Nr. 6.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen bei der Europawahl stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für einen anderen bei den Kommunalwahlen stellt, ausgenommen er ist als Hilfsperson eines Wahlberechtigten mit Behinderungen tätig, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

8. Mit dem Wahlschein für die Europawahl erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte erhält für die Kommunalwahlen

- einen Wahlschein mit Angabe der Wahl/en, für die der Wahlberechtigte wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Stadtrat (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen orangen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist zusenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die Wahlbriefe mit den Stimmzetteln in den Stimmzettelumschlägen und den Wahlscheinen getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe für die **Europawahl und die Kommunalwahlen dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingehen.

Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

9. Wer durch Briefwahl wählt

- kennzeichnet persönlich den/die jeweiligen Stimmzettel,

- legt ihn/sie für die Europawahl in den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und für die Stadtratswahlen und gegebenenfalls die Ortschaftsratswahl und die Kreistagswahl in den gelben Stimmzettelumschlag und verschließt diese,
- unterzeichnet die entsprechenden Versicherungen an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Datums der Unterzeichnung,
- steckt die verschlossenen Stimmzettelumschläge und die betreffenden Wahlscheine in die amtlichen Wahlbriefumschläge (Europawahl: hellroter Wahlbriefumschlag, Kommunalwahlen: oranger Wahlbriefumschlag) und
- sendet die Wahlbriefe an die aufgedruckte Adresse. Bedient sich der Wähler einer Hilfsperson, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherungen an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet hat. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Nähere Hinweise zur Briefwahl sind den Merkblättern für die Briefwahl, die mit den Briefwahlunterlagen übersandt werden, zu entnehmen.

Der hellrote Wahlbrief für die Europawahl wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert; der orange Wahlbrief für die Kommunalwahlen wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei den auf den Wahlbriefen angegebenen Stellen abgegeben werden.

10. Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

10.1

- a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 14 bis 17b, §§ 20 bis 22 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 4 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Kommunalwahlordnung.
- b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 24 bis 29 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Kommunalwahlordnung.

- c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. mit § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und § 26 Absatz 3 § 27 Absatz 5 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Kommunalwahlordnung.
- d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 27 Absatz 6 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 8 der Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 27 Absatz 8 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 11 der Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Kommunalwahlordnung.[1]
- 10.2 Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.
- 10.3 Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Stadt. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:
Postanschrift
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79,
08344 Grünhain-Beierfeld
- 10.4 Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten für die Europawahl der Kreiswahlleiter
Postanschrift
Landratsamt Erzgebirgskreise, Paulus-Jenisius-Straße 24,
09456 Annaberg-Buchholz
für die Kommunalwahlen das Landratsamt
Standort und Postanschrift
Landratsamt Erzgebirgskreise, Paulus-Jenisius-Straße 24,
09456 Annaberg-Buchholz
als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.
- 10.5 Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, soweit nicht gemäß § 83 Absatz 2 der Europawahlordnung, § 62 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung
- der Bundeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet,
 - die Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl noch angefochten ist oder
 - sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.
- 10.6 Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:
- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
- Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i. V. m. § 20 der Europawahlordnung; § 4 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i. V. m. §§ 21 und 22 der Europawahlordnung; § 4 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung i. V. m. § 9 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe Punkt 10.5).
- 10.7 Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Grünhain-Beierfeld, 29.03.19


Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die

Stadtratswahl am Sonntag, dem 26. Mai 2019 in Grünhain-Beierfeld

Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Wendt, Bodo	selbst. Maurermeister	1968	Waschleither Straße 53 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Weiß, Rico	Architekt	1970	Mühlberg 37 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Ullmann, Jens	selbst. Elektroinstallateur	1972	Röhrenweg 7 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Lötzsch, Thomas	Maschinenbauingenieur	1945	Spiegelwaldstraße 28 08344 Grünhain-Beierfeld
5	Eisentraut, Maria	Krankenschwester	1944	Beierfelder Straße 3 08344 Grünhain-Beierfeld
6	Kanofsky, Corny	Polizeibeamtin	1976	Brunnweg 11a 08344 Grünhain-Beierfeld
7	Queck, Claudia	Krankenschwester	1973	Am Moosbach 12 08344 Grünhain-Beierfeld
8	Schreier, Matthias	selbst. Handelsvertreter	1954	Hinterdorfer Straße 5 08344 Grünhain-Beierfeld
9	Hecker, Romy	Dipl. Wirtschaftsinformatikerin	1980	Beierfelder Weg 8 08344 Grünhain-Beierfeld
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
2	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. - FWG			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Schürer, Thomas	Unternehmer	1974	Goethestraße 17 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Auerswald, René	Angestellter	1966	August-Bebel-Straße 176 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Blechtschmidt, Bettina	Erzieherin	1961	Beierfelder Weg 4 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Nagler, Michael	Lehrer	1957	August-Bebel-Straße 136 08344 Grünhain-Beierfeld
5	Bach, Jörg	Instandhaltungsmechaniker	1964	Am Moosbach 19a 08344 Grünhain-Beierfeld
6	Schmidt, Heiko	Hotelier	1966	Am Fürstenberg 4 08344 Grünhain-Beierfeld
7	Schulz, André	Angestellter	1975	Bernhard-Hecker-Straße 4 08344 Grünhain-Beierfeld
8	Miene, Michael	Verkaufsberater	1974	Kantstraße 11 08344 Grünhain-Beierfeld
9	Seifert, Udo	Bankkaufmann IHK	1975	An der Dürre Schönberg 5 08344 Grünhain-Beierfeld
10	Köhler, Steffen	Zerspanungsmechaniker	1984	Bahnhofstraße 1a 08344 Grünhain-Beierfeld
11	Fischer, Rico	Angestellter	1978	August-Bebel-Straße 127

				08344 Grünhain-Beierfeld
12	Klemm, Alexander	IT-Unternehmer	1988	Auer Straße 33 08344 Grünhain-Beierfeld
13	Opitz, Jochen	Diplom Ingenieur	1958	Mühlberg 42 08344 Grünhain-Beierfeld
14	Nestler, Günter	Angestellter	1953	August-Bebel-Straße 161b 08344 Grünhain-Beierfeld
15	Espig, Michael	Diplom Ingenieur	1988	Frankstraße 7 08344 Grünhain-Beierfeld
16	Schmidt, Susann	Unternehmerin	1981	August-Bebel-Straße 161a 08344 Grünhain-Beierfeld
17	Paul, Matthias	Elektroinstallateur	1975	Richterstraße 16 08344 Grünhain-Beierfeld
18	Stiehler, Matthias	selbständig	1964	Stiehlerweg 7 08344 Grünhain-Beierfeld
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählerversammlung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
3	DIE LINKE - DIE LINKE			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frey, Rosemarie	Rentnerin	1952	Forstweg 5 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Marohn, Lothar	Rentner	1951	Straße des Sportes 18 08344 Grünhain-Beierfeld
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählerversammlung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
4	Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Leiter, Dietmar	Diplommathematiker	1946	August-Bebel-Straße 70 08344 Grünhain-Beierfeld
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählerversammlung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Egermann, Reinhard Jochen	Geschäftsführer	1953	Untere Viehtrift 24 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Becker, Manfred Oskar	Meister im Rolladen- und Jalousiebau	1948	Schillerstraße 27 08344 Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die

Ortschaftsratswahl am Sonntag, dem 26. Mai 2019 im Stadtteil Grünhain

Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Ullmann, Jens	selbst. Elektroinstallateur	1972	Röhrenweg 7 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Kanofsky, Corny	Polizeibeamtin	1976	Brunnweg 11a 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Queck, Claudia	Krankenschwester	1973	Am Moosbach 12 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Hecker, Romy	Dipl. Wirtschaftsinformatikerin	1980	Beierfelder Weg 8 08344 Grünhain-Beierfeld
5	Kehr, Nadja	Studentin	1999	Gartenstraße 30 08344 Grünhain-Beierfeld
6	Römmler, Tony	Werkzeugmacher	1988	Auer Straße 37 08344 Grünhain-Beierfeld
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
2	Feuerwehrverein Grünhain e. V. - Feuerwehrverein Grünhain			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Spangler, Manfred	Ltr. Elektroabteilung	1956	Am Moosbach 24 08344 Grünhain-Beierfeld
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
3	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. - FWG			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Bach, Jörg	Instandhaltungsmechaniker	1964	Am Moosbach 19a 08344 Grünhain-Beierfeld
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
4	DIE LINKE – DIE LINKE			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Frey, Rosemarie	Rentnerin	1952	Forstweg 5 08344 Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die

Ortschaftsratswahl am Sonntag, dem 26. Mai 2019 im Stadtteil Waschleithe				
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Weiß, Rico	Architekt	1970	Mühlberg 37 08344 Grünhain-Beierfeld
2	Eisentraut, Maria	Krankenschwester	1944	Beierfelder Straße 3 08344 Grünhain-Beierfeld
3	Schreier, Matthias	selbst. Handelsvertreter	1954	Hinterdorfer Straße 5 08344 Grünhain-Beierfeld
4	Gäbelein, David	Kfz-Mechatroniker	1986	Hinterdorfer Straße 24 08344 Grünhain-Beierfeld
Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
2	Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. - FWG			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Opitz, Jochen	Diplom Ingenieur	1958	Mühlberg 42 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 29.03.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Beschlüsse der 56. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 1. April 2019

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/497/56

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stellt den Jahresabschluss der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt fest:

Erträge im Haushaltsjahr	EUR	8.909.760,11
Aufwendungen im Haushaltsjahr	EUR	8.256.669,11
ordentliches Ergebnis	EUR	653.091,00
Sonderergebnis	EUR	-21549,95

Jahresüberschuss	EUR	631.541,05
------------------	-----	------------

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/498/56

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 3.624.990,52 EUR und Auszahlungen für Investitionstätigkeit, Unterhaltung baulicher Anlagen und Erwerb bewegl. Ausrüstungsgegenstände in Höhe von 4.701.685,38 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/499/56

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Anregungen aus der Abwägung zum Entwurf der Außenbereichssatzung „An der Talstraße“ Stadt Grünhain-Beierfeld, OT Waschleithe, Stand 06/2018 aus den Öffentlichkeitsbeteiligungen nach § 3 (2) BauGB und den Behördenbeteiligungen nach § 13 (2) Nr. 3 BauGB gemäß des in der Anlage beigefügten Abwägungsprotokolls. (Die Anlage Abwägungsprotokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.)

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/500/56

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Außenbereichssatzung „An der Talstraße“ Stadt Grünhain-Beierfeld, OT Waschleithe in der Fassung April 2019. Der Satzungsbeschluss ist alsdann öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/501/56

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Spiegelwaldstraße von HG 28 bis 38 im OT Beierfeld im Jahr 2019 grundhaft instand zu setzen. Die Baumaßnahme soll als Haushaltsvorgriff auf das Finanzplanjahr 2020 finanziert werden.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/502/56

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Objekt Haus des Gastes Grünhain an Herrn Maik Hergert aus Schneeberg zum 01.06.19 zu verpachten. Herrn Maik Hergert wird gestattet, bereits zum 30.05.19 die Gaststätte anlässlich des Männertages zu öffnen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Pachtvertrag zu verhandeln. Der Stadtrat ist entsprechend zu informieren.

Grünhain-Beierfeld, 04.04.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Gemarkung Grünhain – Markt 4 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Lars Schmidt, Zwönitzer Straße 42 b, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/199/42

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf den Flurstücken 618/26 und 618/15 der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Antragsteller: André Zeidler, Talstraße 16, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/200/42

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Umbau/ Anbau Einfamilienwohnhaus auf dem Flurstück 156/2 der Gemarkung Grünhain – Zwönitzer Straße 41 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Frau Gisela Richter, Zwönitzer Straße 41, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 18.03.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Einladung zur Einwohnerversammlung

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger aus Grünhain-Beierfeld zur Einwohnerversammlung

**am Sonnabend, 11.05.2019, 10.00 Uhr,
in das Klosteramtsgebäude Grünhain, Zwönitzer Str. 12/14,
ein.**

Informiert wird über den Stand der Planungen und Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung des Klosters Grünhain. Vertreter der Stadt und Mitarbeiter des Projektteams, welches das Konzept erstellt hat, werden vor Ort sein um die Planungen vorzustellen.

Da es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen gibt, wird im Bedarfsfall 13 Uhr eine weitere Informationsveranstaltung angeboten.



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat April/ Mai 2019

Sitzung Stadtrat

Montag, 6. Mai 2019, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 16. Mai 2019, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Beschlüsse der 42. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 14. März 2019

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/198/42

Der Technische Ausschuss Grünhain beschließt, zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses auf dem Flurstück 2008/1 der

Allgemeines

ERZgeBÜRGER - Einreichungsfrist für Vorschläge endet

Am 30. April 2019 endet die Frist zum Einreichen der Vorschläge für den Großen Regionalpreis des Erzgebirgskreises – ERZgeBÜRGER. In diesem Jahr wird der Preis zum zweiten Mal verliehen. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte, die sich für das Gemeinwohl, das gute Miteinander und die nachhaltige Entwicklung der Region engagieren. Zusätzlich wird ein Sonderpreis unter dem Titel „Jung und engagiert im ERZ“ vergeben, der den Einsatz besonders junger Ehrenamtler würdigen soll.

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises wird von Landrat und Kreistag des Erzgebirgskreises ausgelobt. Über die Nominierung und die Auswahl der Preisträger entscheidet satzungsgemäß eine Jury. Schirmherr ist Landrat Frank Vogel. Die Erzgebirgssparkasse ist Partner und Unterstützer.

Weitere Informationen zum Großen Regionalpreis des Erzgebirgskreises unter www.erzgebirgskreis.de.

Kreissportbund Erzgebirge e. V.

Erzgebirgsspiele der Sommersportarten 2019

Der Kreissportbund Erzgebirge e. V. veranstaltet jährlich in über 30 Sportarten die Erzgebirgsspiele. Auch 2019 werden wieder die Meister des Erzgebirges ermittelt. Ziel der Erzgebirgsspiele ist es, bereits bei den Jüngsten die Freude an der Bewegung zu wecken. Im vergangenen Jahr stellten sich mehr als 14.000 Teilnehmer dem sportlichen Vergleich.

Informationen zum Wettbewerb unter www.ksberzgebirge.de/erzgebirgsspiele

Mitteilung der Fahrerlaubnisbehörde zum Umtausch von Führerscheinen

Landratsamt bittet Umtauschzeiträume zu beachten

Auf dem Verordnungswege gelten für bis zum 31.12.1998 ausgestellte (Papier-)Führerscheine folgende Umtauschfristen:

Geburtsjahrgänge bis 1952 -> Umtauschfrist bis 19.01.2033
Geburtsjahrgänge 1953 – 1958 -> Umtauschfrist bis 19.01.2022
Geburtsjahrgänge 1959 – 1964 -> Umtauschfrist bis 19.01.2023
Geburtsjahrgänge 1965 – 1970 -> Umtauschfrist bis 19.01.2024
Geburtsjahrgänge 1971 – 1998 -> Umtauschfrist bis 19.01.2025

Für (Karten-)Führerscheine, die ab dem 01.01.1999 ausgestellt worden sind, gelten folgende Umtauschfristen:

Ausstellungsjahre 1999 – 2001 -> Umtauschfrist bis 19.01.2026
Ausstellungsjahre 2002 – 2004 -> Umtauschfrist bis 19.01.2027
Ausstellungsjahre 2005 – 2007 -> Umtauschfrist bis 19.01.2028
Ausstellungsjahr 2008 -> Umtauschfrist bis 19.01.2029
Ausstellungsjahr 2009 -> Umtauschfrist bis 19.01.2030
Ausstellungsjahr 2010 -> Umtauschfrist bis 19.01.2031
Ausstellungsjahr 2011 -> Umtauschfrist bis 19.01.2032
Ausstellungsjahr 2012 und Ausstellungszeitraum 01.01.2013 – 18.01.2013 -> Umtauschfrist 19.01.2033

Wir bitten, die veröffentlichten Umtauschzeiträume einzuhalten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Bitte beachten Sie:

Momentan sollten nur solche Papierführerscheine getauscht werden, die aufgrund ihres Zustands unbrauchbar sind.

Hinweis:

Alle vorhandenen Besitzstände werden selbstverständlich in den neuen Führerschein übernommen. Befürchtungen, dass Fahrerlaubnisklassen verloren gehen, sind gänzlich unbegründet.

Die neuen Führerscheine haben, wie schon alle seit dem 19. Januar 2013 ausgegebenen Dokumente, eine Gültigkeitsdauer von 15 Jahren. Nach deren Ablauf muss ein neuer Führerschein erstellt werden.

Sachsen fördert junge Gründer

Das sächsische Wirtschaftsministerium fördert junge Menschen, die ihr eigener Chef werden wollen. Der Freistaat stellt eine Million Euro für das Programm „Innostartbonus“ zur Verfügung. Interessenten können sich bis zum **12. Mai 2019** bewerben. Neben 1.000 Euro pro Monat gibt es 100 Euro pro Kind, was im Haushalt des Gründers lebt.

Mehr Infos: www.futuresax.de/home/fuer-gruender/innostartbonus/home

LEADER-Entwicklungsstrategie Westerzgebirge 2014 - 2020

Der Verein Zukunft Westerzgebirge e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung der zur Einreichung von Vorhaben für die Maßnahme **Unterstützung privatwirtschaftlicher Initiativen für dorftypische/traditionelle Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen und Versorgung**

auf

- Nr. des Aufrufes: 18-2019-B13
- Datum des Aufrufes: 23. März 2019
- Einreichfrist: 23. April 2019, 10.00 Uhr (Posteingang)
- Einzureichen bei:
Zukunft Westerzgebirge e. V.
Rosa-Luxemburg-Str. 19
08280 Aue-Bad Schlema
- Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 8. Mai 2019
- Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht:
650.000,00 Euro



Öffnungszeiten Schiedsstelle II. Quartal 2019

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im poliklinischen Zentrum, Pestalozzistr. 12, 2. Etage durch:

Donnerstag	18.04.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	02.05.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	16.05.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	06.06.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter

Grünhainer Zisterzienser an der Elbe

Gemeinsame Ausstellung eröffnet

Seit Mitte März 2019 wird im Stadtmuseum Usti nad Labem die Sonderausstellung „Erzgebirge, Zisterzienser und Karl May in sächsisch/böhmischer Verbindung“ gezeigt. Die zweisprachige Exposition dokumentiert die jahrhundertealten Beziehungen und engen Verflechtungen beider Grenzregionen. Die Stadt Grünhain-Beierfeld stellt das Wirken der Grünhainer Zisterzienser, welche vor mehr als 700 Jahren die Kulturlandschaft dies- und jenseits der Grenze prägten, in den Fokus der Öffentlichkeit. Ein Projektteam aus Tschechien beschäftigte sich mit Karl May und Stationen seines Lebens in Böhmen. Informationselemente in deutscher und tschechischer Sprache vermitteln Inhalte, erklären Zusammenhänge und machen Spuren der Vergangenheit lebendig.



Die Ausstellung wurde am 14.03. feierlich eröffnet.



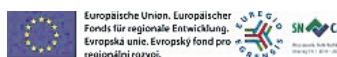
Der Einladung zur Vernissage waren viele Gäste gefolgt.



Einblick in die zweisprachige Ausstellung im Stadtmuseum.



Das Interesse bei den Besuchern war sehr groß.



Nicht nur die Frühblüher lassen das Leben erblühen ...

ebenfalls die geladenen 20 rosigen Babys mit ihren Eltern und Geschwistern erhielten den Ratssaal am 19. März dieses Jahres.



Gruppenbild der frischgebackenen Eltern mit ihrem Nachwuchs im Ratssaal.

Alle Eltern freuten sich über die kleine Überraschung und die Gutscheinkarte, die übrigens schon seit 2010 übergeben wird. Ein herzliches Dankeschön für den Besuch! Noch etwas in eigener Sache für die Muttis und Vatis, die an diesem Tag verhindert waren. Die Überraschungen und Gutscheinkarten können im Sekretariat des Bürgermeisters oder im Zimmer 322 abgeholt werden. Vielen Dank!

Reinigungswanderung rund um Grünhain

Nach einer leider erfolgreichen Premiere im vorigen Jahr wollen die CDU Ortschaftsräte von Grünhain auch in diesem Jahr eine Reinigungs-Wanderung durchführen.

Am Samstag, dem 4. Mai 2019 wollen wir uns 09.30 Uhr am Haus des Gastes (Auer Straße 82) treffen und in kleinen Gruppen rund um Grünhain wandern (max. 6 km pro Strecke) und den, leider wieder, vorhandenen Müll einsammeln. Unterstützt werden wir wieder von Michael Neubert, unserem Revier-Förster vom Sachsenforst. Außerdem wird es wieder einen kleinen Imbiss für alle Unterstützer geben. Dieser wird möglich durch die Unternehmen Fleischer Reinwardt, Bäckerei Brückner, Schuwe Filiale Grünhain und Zwicker & Ullmann Antennenbau.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme aller Wanderfreunde und aller die unsere Heimatstadt wieder etwas schöner machen wollen.

Jens Ullmann im Namen der CDU Ortschaftsräte Grünhain

Start in den Mai Hexenfeuer in allen Stadtteilen

Am **30. April 2019** lodern auch in Grünhain-Beierfeld wieder die traditionellen Höhenfeuer zur Walpurgisnacht. Lampion- und Fackelumzüge führen zu den Großfeuern, wo Alt und Jung zum geselligen Beisammensein eingeladen sind.

Stadtteil Beierfeld

Das traditionelle Maibaumsetzen findet gegen 20.15 Uhr auf den Marktplatz in Beierfeld statt.

Für musikalische Unterhaltung sorgen „Die Fidelen Jungs“ aus Crandorf. Im Anschluss daran gegen 20.30 Uhr, setzt sich der Lampion- und Fackelumzug vom Marktplatz zum „Kieferle“ in Bewegung.

Fackeln gibt es beim DRK OV Beierfeld (August-Bebel-Straße 73). Die Freiwillige Feuerwehr sorgt an der Spiegelwaldhalle für das leibliche Wohl und freut sich auf die Gäste.



Maibaumstellen durch die Kameraden der örtlichen Feuerwehr.

Stadtteil Grünhain

Auf dem Marktplatz Grünhain wird um **19.30 Uhr** der Maibaum gesetzt. Gegen 19.45 Uhr führt ein Lampion- und Fackelumzug mit Musik zum Bahndamm. Am Hexenfeuerstandort erwarten fleißige Helfer der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr die Fackelumzugsteilnehmer und übernehmen die Bewirtung mit Speisen und Getränken.



In Grünhain sind auch die Löschzweige wieder mit dabei.

Stadtteil Waschleithe

Das traditionelle Hexenfeuer wird in diesem Jahr auf dem Parkplatz 2 Ortsmitte entfacht. Auf Grund der Größe des Feuers wird kein Brennmaterial angenommen.

Treffpunkt und Abmarsch ist **20.30 Uhr** auf dem Parkplatz vor der Freilichtbühne. Mit Fackeln und Lampions geht es anschließend über den Mühlberg zum Parkplatz Ortsmitte, wo das Hexenfeuer zu entfacht wird.

Für warme und kalte Getränke sowie für einen kleinen Imbiss sorgen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Waschleithe.

Ostersonntag zum Familienausflug nach Waschleithe

Der Natur- und Wildpark lädt alle großen und kleinen Gäste zur traditionellen Ostereiersuche am Ostersonntag ein. Auf der Suche nach den Osternestern gibt es wieder viel zu entdecken. Die ersten Jungtiere sind da und warten darauf, begrüßt zu werden. Beim Rundgang durch den Park kann ein kniffliges Quiz gelöst werden.

Für jedes Kind hält der Osterhase eine kleine süße Überraschung bereit. Auf der Hüpfburg, beim Ponyreiten, beim Basteln oder Kinderschminken haben Kinder jede Menge Spaß.



... im Natur- und Wildpark sind die Osterhasen unterwegs.



Ist das Tierparkquiz richtig beantwortet, gibt es kleine Preise.



Mit dem Pony unterwegs durch den Tierpark.



Streicheleinheiten für die Ziegen.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen am Ostersonntag die Bäckerei Stenker und die Hofkäserei Fritzsch. Der Erzgebirgs-Express fährt ab 9.30 Uhr zwischen Grünhain, Schwarzenberg und Waschleithe.

Die Miniaturanlage „Heimatecke“ eröffnet ihre Saison am 19. April – schönes Wetter vorausgesetzt. Von 10 bis 18 Uhr können über 90 Miniaturmodelle im Maßstab 1 : 40 bestaunt werden. Im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ werden 13, 14 und 15 Uhr Führungen angeboten. Kommen Sie nach Waschleithe – ein Osterausflug lohnt sich.



Die Winterpause ist vorbei ...



... alle Miniaturen in der Schauanlage Heimatecke sind wieder funktions-tüchtig zu erleben.

Sonderfahrplan am Ostersonntag 21. April

Grünhain - Beierfeld - Schwarzenberg – Langenberg - Waschleithe - Grünhain

Grünhain, Schule	09.30 Uhr	11.15 Uhr	13.30 Uhr	15.15 Uhr	17.00 Uhr
Beierfeld, Wendeschleife	09.40 Uhr	11.25 Uhr	13.40 Uhr	15.25 Uhr	17.10 Uhr
Beierfeld, Markt	09.45 Uhr	11.30 Uhr	13.45 Uhr	15.30 Uhr	17.15 Uhr
Beierfeld, Gasthof „Krone“	09.55 Uhr	11.40 Uhr	13.55 Uhr	15.40 Uhr	17.25 Uhr
Schwarzenberg, Busbahnhof	10.10 Uhr	11.55 Uhr	14.10 Uhr	15.55 Uhr	17.40 Uhr
Langenberg, Gaststätte Katharina	10.30 Uhr	12.15 Uhr	14.30 Uhr	16.15 Uhr	
Waschleithe, Parkplatz Fürstenberg	10.40 Uhr	12.25 Uhr	14.40 Uhr	16.25 Uhr	
Waschleithe, Haltestelle Gemeindeverwaltung	10.50 Uhr	12.35 Uhr	14.50 Uhr	16.35 Uhr	
Waschleithe, Haltestelle „Landhotel Osterlamm“	11.00 Uhr	An 12.45 Uhr Ab 13.15 Uhr - Weiterfahrt	15.00 Uhr	16.45 Uhr	
Grünhain, Schule	11.15 Uhr	13.30 Uhr	15.15 Uhr	17.00 Uhr	



Bitte beachten Sie die begrenzten Beförderungskapazitäten. Änderungen der planmäßigen An- und Abfahrtszeiten sind möglich!

Aus den Einrichtungen der Stadt



Kostümfundus geschlossen

In der Zeit vom 19. bis 26.05.19 hat der Kostümfundus urlaubsbedingt geschlossen.



Natur- und Wildpark

Frühlingszeit – Nachwuchs im Natur- und Wildpark

Am 02.04.2019 erblickte ein kleiner Highländer das Licht der Welt. Das kleine Bullenkalb unserer Hochlandrinder ist bereits munter im Gehege unterwegs. Jungtiere dieser Tierart zählen immer wieder zu den beliebtesten Jungtieren der Besucher unseres Parks. Auch bei anderen Tierarten gab es schon Nachwuchs. So bei den Zackelschafen und Burenziegen.



Der süße kleine Highländer.



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Saisonstart in der bergmännischen Erlebniswelt

Am 28.04.2019 sind Besucher zum Fürstenberger Hüttentag nach Waschleithe herzlich eingeladen. Pochwerk, Erzwäsche, Schmelzofen sind ab 13 Uhr funktionstüchtig zu erleben.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Oberschule Grünhain-Beierfeld

Hausaufgabenbetreuung

Für die Hausaufgabenbetreuung und Freizeitbegleitung an der Oberschule Grünhain-Beierfeld suchen wir ab sofort eine Honorarkraft für 14 Stunden pro Woche. Der zeitliche Rahmen für die Ausführung kann dabei in Absprache flexibel gesetzt werden.

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bringen Geduld und Kreativität mit? Sie geben gern eigenes Wissen weiter und haben Interesse an der Arbeit im Kontext Schule? Dann melden Sie sich bei Frau Müller (03774 153232) in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen täglich ab 11.30 Uhr im Schulclub unter 03774 6629820 zur Verfügung.

Der Einsatz hat sich gelohnt!

Wir 10. Klässler, Jonathan Seifert, Luca Wendler und Vincent Hünefeld, gewannen durch die erfolgreiche Teilnahme am Planspiel Börse eine Reise nach London.

Der alljährlich von der Sparkasse initiierte Wettbewerb begann im September letzten Jahres. Mit einem fiktiven Startkapital von 50.000 Euro gelang es uns, in den nächsten drei Monaten ca. 6.000 Euro Gewinn zu erwirtschaften. Damit belegten wir nicht nur den 1. Platz in Sachsen, sondern wurden auch Sieger des Ostdeutschen Sparkassenverbands.



Bevor wir die Reise auf die Insel antraten, fand in Berlin noch die offizielle Siegerehrung für die Gewinner aus drei weiteren ostdeutschen Bundesländern statt.

Danach stiegen wir voller Erwartungen ins Flugzeug, das uns nach Heathrow brachte. Kurz vor Mitternacht erreichten wir unser Hotel, das sich in unmittelbarer Nähe der Oxford Street befand.

Unser Aufenthalt in London war super organisiert. Am ersten Tag stand eine dreistündige Stadtrundfahrt auf dem Programm, die uns mit bedeutenden Wahrzeichen Londons vertraut machte. Wir fuhren mit dem London Eye, dem berühmten Riesenrad. Die Aussicht auf die Stadt war atemberaubend und obwohl es leicht bewölkt war, konnten wir dennoch schöne Bilder „schießen“. Wir besuchten das Wachsfigurenkabinett Madame Tussaud's und am Abend das Musical „School of Rock“.

Am darauffolgenden Tag waren wir in der City zu Gast in der Niederlassung der Nord LB. Zwei deutsche Mitarbeiter berichteten von ihrer Arbeit und ihrem Leben in dieser Weltmetropole. Dabei beleuchteten sie auch kritisch den einen oder anderen Nachteil. Am Nachmittag fuhren wir auf der Themse nach Greenwich, um uns das berühmte Observatorium mit dem Nullmeridian anzuschauen.



Klaas Heufer-Umlauf, den wir bisher nur aus dem Fernsehen kannten, begleitete uns als Gast dorthin.

Den letzten Tag unserer 4-tägigen Reise verbrachten wir im Emirates Stadium, dem Fußballstadion des englischen Erstligisten FC Arsenal. Das war für uns der krönende Abschluss! Mit einem mobilen Tourguide erkundeten wir alle Ecken, angefangen von den VIP-Logen bis zu den Kabinen und dem Spielertunnel. Am Abend traten wir dann die Heimreise an. Was bleibt? Ein unvergessliches Erlebnis und die Erkenntnis, dass London eine Reise wert ist.

DIE JOHANNITER



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Gruppenalltag unserer Zweijährigen

„Manchmal nehmen die kleinsten Dinge den größten Platz in unseren Herzen ein.“ (Winnie Pooh)

Die Gruppe, die sich heute vorstellt, besteht aus 14 Jungen und Mädchen im Alter von 2 Jahren und 2 Erzieherinnen. Im Kindergarten sind es die „großen Krippenkinder“, die zwar noch recht klein, aber doch schon eigenständige Personen sind. Mit viel Neugier und Wissensdrang erforschen die Kinder ihren Alltag und lernen täglich neue Dinge. Dies zeigt sich nicht nur in der Sprache, die immer deutlicher wird oder beim an- und ausziehen, sondern auch im Miteinander und der immer besser werdenden Selbstständigkeit im Alltag.

Seit Sommer 2018 ist die Gruppe von 5 auf 14 Kinder gewachsen. Die stetige Veränderung wurde sehr positiv von der gesamten Gruppe vollzogen, was zeigt, dass alle Kinder anderen Menschen bzw. Kindern mit Offenheit, Toleranz und Empathie entgegentreten. Die Gruppe ist sehr aktiv und lebensfroh. Sie bewegen sich gern, singen viele Lieder und musizieren mit viel Freude.

Zurzeit beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema „Frühlings-erwachen“. In diesem Projekt werden Fragen geklärt, wie z. B. was gibt es für Frühblüher und wie sehen sie aus, wie entstehen die Blüten an den Bäumen oder welche Farben machen unsere Natur so wunderbar bunt? Dieses und viele andere Projekte helfen den Kindern, ihre Kompetenzen ganzheitlich zu fördern. Hierbei wird besonders darauf geachtet, die pädagogischen Angebote auf das Alter der Gruppe abzustimmen, individuell zu gestalten und alle Bereiche der Entwicklung zu berücksichtigen. Die Aufgabe der Erzieherinnen ist es dabei, der Gruppe Freiräume zu geben, Vorbild zu sein und als Stütze zu agieren, jedoch auch auf die Einhaltung von Normen und Werten zu achten und Grenzen zu setzen. Nur so kann der Grundstein für eine positive Entwicklung zu einem gesellschaftlichen Mitglied gelegt werden.

*Die Erzieherinnen der Gruppe
Johanna und Andrea*

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



**Kulturhistorischer Förderverein
Beierfeld e. V.**

Einladung

Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. lädt am Sonnabend, dem **4. Mai 2019**, um 17.00 Uhr zum traditionellen Frühlingskonzert mit den Original Grünhainer Jagdhornbläsern in die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld, am Pfarrweg 4, recht herzlich ein.

Eintritt an der Kasse: 9 Euro. Der **Kartenvorverkauf** erfolgt im Fritz-Körner-Haus unter Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996. Die Original Grünhainer Jagdhornbläser unter Leitung von Jürgen Gräßler geben im 40. Jahr ihres Bestehens ein volkstümliches Konzert. Neben klassischen Konzertstücken, traditioneller Jagdmusik erklingt auch das Jagd-, Volks- und Heimatliedgut. Dabei steht auch das Anliegen, dem Zuhörer neben Jagdmusik viel Wissenswertes über Jagd, Umweltschutz und Natur kurzweilig nahe

zu bringen, im Vordergrund. Die Grünhainer blasen auf Fürst-Pless-Maschinenhörnern und Oktavhörnern, also Jagdhörnern mit Ventilen. Damit kann Jagdmusik jeden Genres dargeboten werden.



Die Original Grünhainer Jagdhornbläser. Foto: www.jagdhornblaeser-gruenhain.de/files/graessler/gruendung.jpg

Im Herbst 1979 gründete sich in Grünhain unter schwierigen Bedingungen und kaum vorhandenen bläserischen Vorkenntnissen ein Trio von Waidmännern, die das jagdliche Brauchtum auch mit Jagdhornblasen pflegen wollten. Nach und nach kamen Bläser mit Vorkenntnissen hinzu und so konnte in Bad Elster zum Jagdhornbläsertreffen ein bereits achtbarer vorderer Platz belegt werden. Auftritte zum Weihnachtsmarkt in Schwarzenberg und Konzerte in Kurheimen führten zur ständigen Erweiterung des Repertoires und damit zu neuen Auftrittsmöglichkeiten.

1991 nahmen die Grünhainer Bläser ihre erste Musikkassette „Trara! So blasen die Jäger“ in Bayern auf. Das führte inzwischen zu zahlreichen Fernseh- und Rundfunkaufzeichnungen. Ein Jahr später wurde die Hubertusmesse erstmalig in einem Gottesdienst in der katholischen Kirche in Schwarzenberg mit großem Anklang vorgestellt. Inzwischen erklang diese Messe in vielen Kirchen unserer Umgebung, so alljährlich in der St. Wolfgangskirche zu Schneeberg und auch in großen Kirchen wie dem Kölner Dom, dem Patrokli-Dom zu Soest, Westfalen und dem St. Peter in Pretoria, Südafrika.

In den folgenden Jahren entstanden drei CDs „Hubertusmesse & zünftige Jagdmusik“ und „Waldweihnacht“, aufgenommen in einem bekannten Studio in Innsbruck, Österreich und die CD „Frühmorgens, wenn das Jagdhorn schallt“. 1995 gastierte die Gruppe in Pretoria Südafrika, 1997 in Milwaukee USA und erneut in Südafrika, sowie 2003 in De Lier, Holland.

Willkommen zum Frühlingsabend

Die Sopranistin Annett Illig und der Liederpoet Olaf Stellmäcke & Band gastieren am Freitag, 24. Mai 2019, um 19.30 Uhr in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld, Pfarrweg 4.

Eintritt Abendkasse: 16 Euro. Der **Kartenvorverkauf** erfolgt im Fritz-Körner-Haus unter Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996. Unter dem Motto „Sehnsucht nach DUR“ erklingen Lieder über die Liebe zu Menschen, Inseln und Planeten mit Musik von den Kapverdischen Inseln, aus Frankreich, Schweden, Argentinien, Kroatien und Deutschland, Lieder von Cesaria Evora, Bratsch, Sofia Karlsson, Michèle Bernard, Leon Gieco, Mercedes Sosa und anderen international bekannten Künstlern.



Olaf Stellmäcke & Band mit Annett Illig (Sopran), Olaf Stellmäcke (Text), Marcel Schrenk (Piano), Dirk Treptow (Saxophon, Klarinette), Meikel Müller (Gitarre) - Foto: Burkhard Schade

Nachempfundene und verständlich gemachte Texte von Olaf Stellmäcke, Barbara Thalheim und Klaus Hoffmann, arrangiert mit außergewöhnlichen Stimmen und grandiosen Instrumentalisten an Piano, Gitarre, Klarinette und Saxophon. Ein Abend für Ohr und Seele.

Thomas Brandenburg

Veranstaltungen 2019 in und um die Peter-Pauls-Kirche

Sa., 4. Mai 2019/17.00 Uhr

Frühlingskonzert mit den Original Grünhainer Jagdhornbläsern

Fr., 24. Mai 2019/19.30 Uhr

Konzertabend mit Olaf Stellmäcke & Band und Annett Illig mit dem Programm „Sehnsucht nach DUR“

So., 16. Juni 2019/16.00 Uhr

Musikalische Vesper mit dem Convivium Musicum Chemnicense. Ab 15.00 Uhr wird an gedeckten Tischen Kaffee und selbst gebackener Kuchen bereitgestellt.

Mi., 17. Juli 2019/15.00 Uhr

8. Sommerkonzert mit den Hausmusikanten Paul und Jens

Sa., 31. August 2019/20.00 Uhr

Konzert mit Tone Fish aus Hammeln (Irish Folk)

So., 1. September 2019/18.00 Uhr

Eröffnung der 15. Beierfelder Kunst- und Kulturtage mit Künstlern aus unserer Region; 18.00 Uhr Vernissage

Mi., 4. September 2019/15.00 Uhr

Konzert mit dem Bandonionverein Carlsfeld, Seniorennachmittag

Fr., 6. September 2019/20.00 Uhr

Ray Wilson Acoustic Show, der Ex-Sänger von Genesis präsentiert die größten Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere.

So., 8. September 2019/10.00 – 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Fr., 29. November 2019/19.30 Uhr

Auftakt der Beierfelder Weihnacht – Weihnachten mit Rups & Söhne gemeinsam mit Stephan Malzdorf

Sa., 30. November 2019/So., 1. Dezember 2019

Beierfelder Laternen-Weihnacht in und um die Peter-Pauls-Kirche

Mo., 23. Dezember 2019/20.00 Uhr

Weihnachtsnacht im Kerzenschein mit den Schwarzwasserperlen

Änderungen vorbehalten!



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am **Dienstag, am 23. April und 14. Mai 2019**, um 18:00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit: 4. Mai 2019 von 13:00 bis 17:30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten). Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

An diesem Tag findet auch die Eröffnung unserer neuen Wechselausstellung zum Thema Rot-Kreuz-Bücher statt.

„Duftgemisch aus Druckerschwärze und Staub der Geschichte – Buchstabentöne“

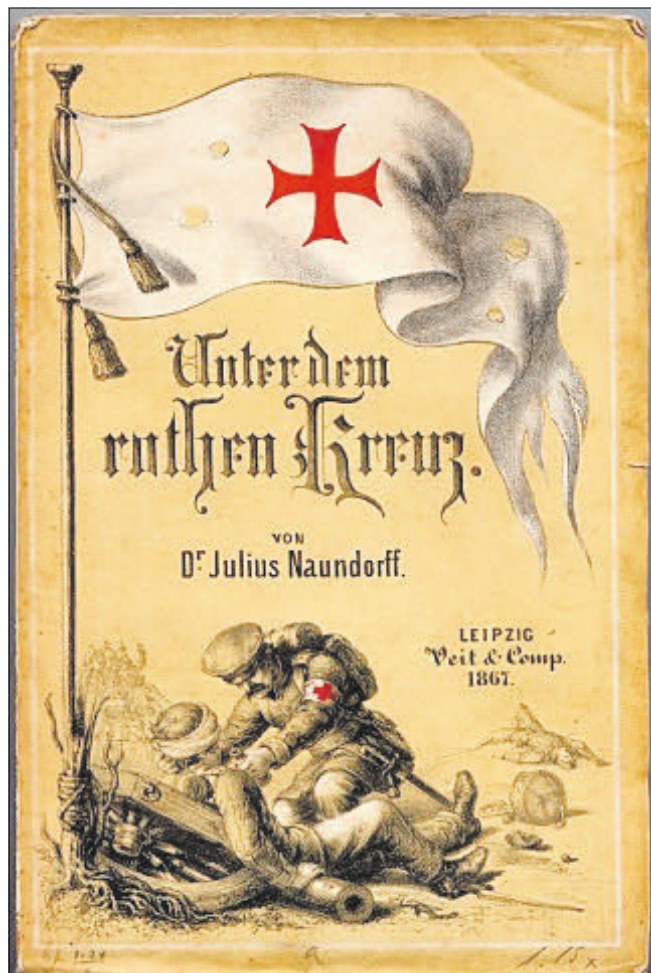
Entdecken Sie das vielfach noch Unbekannte zwischen den Buchdeckeln!

Eröffnung der 17. Wechselausstellung im Sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld am 4. Mai 2019

„Duftgemisch aus Druckerschwärze und Staub der Geschichte – Buchstabentöne“

Entdecken Sie das vielfach noch Unbekannte zwischen den Buchdeckeln!

Die Ausstellung ist bis zum 24. Januar 2020 zu sehen.



Ausbildungszentrum

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Telefon 03771 550019, entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im DRK- Ausbildungszentrum Beierfeld.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Museumsshop: Fackelverkauf für das Hexenfeuer:

Der Fackelverkauf für den 30. April findet am Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 17:30 Uhr sowie am 30. April ab 18:00 im DRK-Ortsverein/Rot-Kreuz-Museum in Beierfeld, August-Bebel-Straße 73, statt. Ebenfalls sind vor Beginn des Fackelumzuges an den DRK-Fahrzeugen Fackeln erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Jugendrotkreuz

DRK-Baby- und Kindersachenmarkt!

Bereits zum 44. Mal fand der Baby- und Kindersachenmarkt am 23.03.2019 in Beierfeld unter der Organisation des DRK-Ortsvereins Beierfeld unter dem Motto „Von Muttis – Für Muttis“ statt.

In allen Zimmern des Erdgeschosses und des 1. Obergeschosses fanden interessierte Besucher eine große Auswahl an gut erhaltenen Kleidungsstücken, Büchern, Schuhen, Spielzeug, Kinderfahrzeuge und vieles mehr zu fairen Preisen. Auch dieses Mal waren alle Plätze in der Oberschule Grünhain-Beierfeld vergeben und insgesamt hatten über 50 Familien die Möglichkeit, als Verkäufer beim Baby- und Kindersachenmarkt mitzuwirken. Der Erlös aus den Standgebühren kommt komplett dem Jugendrotkreuz Beierfeld zu Gute, welches für die Organisation und Durchführung verantwortlich war.



Hochmotiviert - unser JRK beim Kuchenverkauf.



Teamarbeit in der Küche ist auch wichtig.

Der nächste Baby- und Kindersachenmarkt des DRK-Ortsvereins Beierfeld findet am 5. Oktober 2019 wie immer von 8:00 bis 12:00 Uhr statt. Interessierte Verkäufer können sich am 03.09.2019 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr telefonisch unter 03774 509333 anmelden.

Informationen des Vorstandes

Mitgliederversammlung 2019

Die Mitgliederversammlung fand am 26. März 2019 im Fritz-Körner-Haus in Beierfeld statt.

An der Mitgliederversammlung nahmen 24 Kameradinnen und Kameraden des OV und 4 Mitglieder des Jugendrotkreuzes teil. Vom DRK KV konnten wir den Vorstandsvorsitzenden Herrn Illert und den Präsident des KV Herrn Rudler begrüßen.

Wieder können wir auf ein erfolgreiches Jahr mit allen seinen Höhen und Tiefen zurückblicken. Das Jahr 2018 wurde durch viele Aktivitäten unseres Vereins geprägt.

Personelle Entwicklung:

Im vergangenen Jahr umfasste unser Ortsverein 52 Mitglieder, davon 39 aktive. Der OV setzte sich aus 29 Kameradinnen und 23 Kameraden zusammen. Die Bereitschaft wies 14 Mitglieder auf. Der Vorstand bestand aus 7 Mitgliedern. Allen einsatzbereiten und mitarbeitwilligen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Familien gilt mein besonderer, aufrichtiger Dank.

Ebenfalls möchte ich mich hiermit bei unserem Bürgermeister und Präsidenten des DRK KV ASZ e. V. Herrn Rudler und bei dem Kreisvorsitzenden Herrn Illert für die Unterstützung bedanken.

Jeder Bereich gab seinen Rechenschaftsbericht ab.

Sächsisches-Rot-Kreuz-Museum

Im vergangenen Jahr besuchten 20 Gruppen mit 431 Besuchern unser Museum. Die Frequentierung unseres Museum liegt bedauerlicherweise auf dem gleichen Besucherstand wie 2017.

Die Museumsgruppe bestand auch 2018 aus 11 aktiven Mitgliedern. Durch sie wurde die jährliche Wechselausstellung, die am 5. Mai eröffnet wurde gestaltet. Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst präsentierten wir das Thema der Unfallprophylaxe unter dem Titel: „Wer Gehirn hat schützt es“.

Drei Mitglieder der Museumsgruppe nahmen an der Museumsleitertagung in Vogelsang teil. Das Museum erhielt 108 neue Exponate. Am 3. Februar des verg. Jahres eröffnete unser Partnerverein die 4. Sonderausstellung in unseren Räumen unter dem Thema „Auf den richtigen Verband kommt es auch an“. Die Ausstellung beinhaltete die Entwicklung der Wundversorgung in der Ersten Hilfe von der Antike bis in die Gegenwart.

Exponate auf Tour!

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum fungiert im vergangenen Jahr wieder als Leihgeber. Innerhalb einer Woche wurden Exponate dem Museum Perla Castrum, dem Medizinhistorischen Museum Hamburg und dem Stadtmuseum Kassel für Wechselausstellungen zur Verfügung gestellt.

DRK-Ausbildungszentrum

In unserem Ausbildungszentrum fanden 25 Lehrgänge mit 337 Teilnehmern statt. Ein Lehrgang für Schulsanitäter mit 24 Teilnehmern wurde ebenfalls durchgeführt.

Sonstige Aktivitäten waren die 2 Baby- und Kindersachmärke in der Beierfelder Oberschule, die Beteiligung am Volkstrauertag und dem Beierfelder Weihnachtsmarkt. Am Löffelmacherfest welches aller 3 Jahre stattfindet beteiligten wir uns mit einer Rot-Kreuz-Tombola. Diese wurde von verschiedenen Firmen des Ortes unterstützt. Der Erlös kam unserem OV zugute.

Im Oktober fand nun endlich die seit langem Überfällige Ausfahrt statt, an der 16 Mitglieder des Ortsvereins und des Jugendrotkreuzes teilnahmen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 6270 Einsatzstunden bei 1919 Helfereinsätzen registriert. Das waren 560 Einsatzstunden mehr als 2017. Leider sind dies nicht alle der geleisteten Stunden, da nicht jede Einsatzstunde erfasst wurde.

Vorausschau für das Jahr 2019

Wie jedes Jahr werden wir eine neue Wechselausstellung in unserem Museum eröffnet. Die Eröffnung wird am 4. Mai stattfinden. Dieses Jahr widmen wir uns der Rot-Kreuz-Bücher.

Ebenso werden wir dieses Jahr wieder zwei Baby- und Kindersachmärke durchführen. Unsere Partnerschaft mit Lany werden wir dieses Jahr weiterführen. Dazu gehört im Juni die Ausstellungseröffnung in Lany und im September das gemeinsame Ausbildungslager der Schulsanitäter in Beierfeld.

Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Im vergangenen Jahr waren 24 Jugendliche im SSD davon sind 14 auch im Jugendrotkreuz aktiv. Die Gruppenstunde fand jeden Montag von 15 bis 16 Uhr statt.

Im Februar wurde die neue JRK-Leitung gewählt. Die Leitung übernahm Linda Uebe, als Stellvertreter übernahm Georg Schenker sein Amt.

Der Höhepunkt im März war der gemeinsame Besuch unserer Jugendrotkreuzgruppe zusammen mit der Bergwacht Carlsfeld, dem JRK Löbnitz, der Wasserwacht Aue-Schwarzenberg und Wasserwacht Schneeberg die Fahrt ins Jump House nach Leipzig.

Das 3. Deutsch/Tschechische Ausbildungslager der Schulsanitäter aus Beierfeld und Lany fand im April in Lany statt. Erstmals wurde das Lager über 4 Tage durchgeführt. Daran nahmen 10 Schulsanitäter der Beierfelder Oberschule und 14 Schulsanitäter der Grundschule Lany teil.

Anlässlich des Ferienlagers der Aktion Kinderherzen fand auch ein Besuch im Sächsischen Rot-Kreuz-Museums statt. 20 Kinder und 3 Betreuer lernten die Aufgaben des Schulsanitätsdienstes und des Jugendrotkreuzes kennen.

Zum 4. Mal nahm unser Schulsanitätsdienst am Landeswettbewerb der Unfallkasse Sachsen teil. Im November wurden 24 neue Schulsanitäter von der Oberschule Beierfeld und der Evangelische Oberschule Schneeberg von Kameraden André Uebe ausgebildet.

Ebenso wurde der Ortsverein von den Jugendlichen bei dem Weihnachtsmarkt, der Blutspende oder auch bei den Ausstellungseröffnungen unterstützt.

Dieses Jahr werden wir die Ausrichtung des Deutsch/Tschechischen Ausbildungswochenende mit Lany in Beierfeld übernehmen sowie eine Ausfahrt nach Berlin mit dem Motto „Berlin einmal anders“ durchführen.

Rechenschaftsbericht Blutspende

Im vergangenen Jahr haben wir 19 Blutspendeveranstaltungen durchgeführt. Insgesamt konnten wir 1364 Spendewillige begrüßen, von denen 1313 jeweils einen halben Liter abgeben durften. Dies waren 64 Spender mehr als im Vorjahr. Erfreulich ist auch die Zahl der 25 Erstspender.

Rechenschaftsbericht der Bereitschaft

Die Kameradinnen und Kameraden der Bereitschaft leisteten in allen aktiven Bereichen ca. 1700 Helferstunden bei ca. 80 Einsätzen. Im vergangenen Jahr gab es 8 Einsätze für unsere Kräfte.

Davon erfolgten 3 Einsätze als SEG Sanität. Wie zum Beispiel zum Busunfall zwischen Grünhain und Zwönitz wurden wir alarmiert. Ebenso mussten wir zum Männertag zu einem Brand in einem Betreuten Wohnen in Löbnitz ausrücken. Dieser Einsatz wurde relativ schnell zu einem Betreuungseinsatz, wobei es dann galt über Nacht eine Notunterkunft zu errichten.

Zum Einweihungsspiel am 29.07.2018 des neuen FCE Stadions erreichte unsere Kräfte eine Nachalarmierung, aufgrund eines Massenankommens von Verletzten aufgrund der hohen Temperaturen. Als SEG Betreuung erhielten wir 2 Einsätze, die glücklicherweise kurz nach der Abfahrt ebenfalls abgebrochen werden konnten. Das war zum einem die Nachalarmierung am 24.05.2018 zum

Bombenfund nach Dresden und am 27.11.2018 ebenfalls zu einem Bombenfund nach Zwenkau.

Bei drei größeren Übungen konnten unsere Kameradinnen und Kameraden ihr gelerntes unter Beweis stellen.

Weiterhin wurden Absicherungen von Kultur und Sportveranstaltungen wie das Judoturnier in Breitenbrunn, das Blasmusikfestival in Bad Schlema oder auch bei zwei Fußballspielen in Beierfeld durchgeführt. Natürlich darf auch die Aus- und Weiterbildung nicht zu kurz kommen. So nahmen 4 Kameraden am Rot-Kreuz-Aufbau-Seminar teil und 2 Kameraden konnten die HGA Technik und Sicherheit besuchen.

Auf Einladung des DRK Landesverbands Niedersachsen bildeten sich 2 Kameraden einen Tag lang rund um das Thema Technik und Sicherheit als Fachgruppe im DRK in Hannover weiter. Des Weiteren reisten 3 Kameraden mit nach Chemnitz um mit dem dortigen KAB die Zusammenarbeit zu stärken, Anregungen für eine Neugründung innerhalb unseres KV's zu sammeln und grundlegende Abläufe zu erlernen. Drei Kameraden nahmen an einer Weiterbildungsveranstaltung zum Thema mobiler Feldkochherd teil, dort wurde Ihnen unter der Leitung der Johanniter aus Aue unsere neue Feldküche und deren Funktionen erläutert.

Auszeichnungen und Neuaufnahmen:

Folgende aktive Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet:

5 Jahre

Kameradin Karin Reh und Kamerad Christopher Lemberger

10 Jahre

Kameradin Beate Fahle, Eva Günther und Ursula Hörig sowie Kamerad Frank Uebe

20 Jahre

Kameradin Katja Hempel

Neuaufnahmen:

Folgende Kameradinnen und Kameraden wurden neu in den DRK OV Beierfeld aufgenommen.

Kamerad Erik Beitzel, Kamerad Joseph Bauer und Kamerad Mirko Gutschick



Neu aufgenommene Mitglieder

Blutspendetermine II. Quartal 2019

17.05.2019, Freitag

13:00 – 19:00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

14.06.2019, Freitag

13:00 – 19:00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet in Grünhain am:

Freitag, dem 26. April 2019, statt.

Ort: Grundschule Grünhain

Zeit: von 15:00 bis 18:30 Uhr

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800 1194911.

Seniorenclub Beierfeld im DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Veranstaltungen April/ Mai 2019

Mi., 24.04.

Sport und Spaß – unsere Physiotherapeutin begleitet uns durch die Stunde.

Mi., 01.05.

Feiertag

Mi., 08.05.

Schüler der Grundschule von Grünhain-Beierfeld sind zu Gast im Fritz-Körner-Haus

Mi., 15.05.

Kinobesuch in Schwarzenberg - bei Kaffee und Kuchen

Gartenverein „Am Weinberg“ e. V.

Pachtgärten in schöner Lage

In der kleinen Gartenanlage „Am Weinberg“ in Beierfeld gibt es noch freie Gärten. Interessierte Gartenfreunde wenden sich bitte an Marcus Wocko, Tel. 0173 2180075.

Für Familienfeiern oder Veranstaltungen hat das Gartenheim „Am Weinberg“ freie Räumlichkeiten. Das kleine Gartenheim bietet Platz für ca. 40 Personen; das große Gartenheim sogar für ca. 100 Personen. Beide können unabhängig voneinander gemietet werden.

Kontakt: Marcel Bauske, Tel. 0162 3529057

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV e. V., Abteilung Tennis

Wahl der Abteilungsleitung Tennis

In einer Sondersitzung des Grünhainer SV e. V. am 21.03.2019 wurde die Wahl der neuen Abteilungsleitung der Abteilung Tennis durchgeführt. Nach knapp 4 Jahren hat Frank Riemer-Keller das Amt des Abteilungsleiters an den bisherigen Stellvertreter, Reiner Müller, planmäßig übergeben. Das Amt des Stellvertreters übernimmt ab sofort Sportfreund Bernd Neukirchner. Das Amt des Kassenwartes begleitet weiterhin Ute Keller. Nach der Wahl der neuen Abteilungsleitung, welche einstimmig angenommen und somit beschlossen wurde, konnten die anstehenden Maßnahmen vor der Sommersaison besprochen werden. Themen sind der anstehende Arbeitseinsatz, die fachmännische Reinigung des Trainingsplatzes, die Festlegung der diesjährigen Trainingszeiten und der geplante Kegeltermin im Mai. Das offizielle Training beginnt je nach Temperatur und Witterung umgehend, jeweils am Montag und Dienstag für Erwachsene und Kinder. Individuelle Trainingszeiten können weiterhin Mittwoch bis Samstag absolviert werden. Sonntagvormittag bleibt weiterhin Trainingszeit für Aktive, Nachmittag ist freie Belegungszeit des Platzes.

Frank Riemer-Keller
Abteilung Tennis

Orts- und Regionalgeschichte

Ergänzung zum Artikel „Die älteste urkundlich bezeugte Nachricht über unsere Peter-Pauls-Kirche“ im Spiegelwaldboten 12/2011 vom 22.06.2011, Teil 5 (Schluss)

Peter von Schleinitz († 26. August 1463 wahrscheinlich in Zeitz) war von 1434 bis 1463 Bischof von Naumburg. Er studierte in Leipzig und Bologna. Die Auseinandersetzungen mit den Hussiten nahmen ab. Er wurde in den Sächsischen Bruderkrieg, der unter den Wettinern von 1446 – 1451 ausgebrochen war, verwickelt. Peter bemühte sich um eine vermittelnde Position zwischen den Brüdern Wilhelm III. und Friedrich II. Er wurde in der Zeitzer Stiftskirche bestattet. Sein bronzenes Epitaph ist erhalten geblieben.

Am 27. Februar 1458 wurde Georg von Podiebrad von einer kalixtinischen Ständemehrheit zum König von Böhmen erhoben und gekrönt. Am 19. August 1458 wurde Enea Silvio Piccolomini in einem dreitägigen Konklave in Rom zum Papst Pius II. gewählt. Er wollte die alte päpstliche Machtfülle wiederherstellen. Im Vertrag von Eger 1459, legten Kurfürst Friedrich II., Herzog Wilhelm von Sachsen und Georg von Podiebrad die Grenze zwischen Böhmen und Sachsen auf der Höhe des Erzgebirges und der Mitte der Elbe fest, die noch heute größtenteils gültig ist. Sie gehört somit zu den ältesten, noch bestehenden Grenzen Europas.



Der sächsische Kurfürst Friedrich II. der Sanftmütige (links) mit seinem jüngsten Bruder, dem sächsischen Herzog Wilhelm III. (rechts) und dem böhmischen König Georg von Podiebrad (in der Mitte) am 11. November 1459 in Eger (Detail eines Historienbildes aus dem 19. Jahrhundert in der Albrechtsburg in Meißen)

Der Amtskirche waren die Vereinbarungen einer böhmischen Sonderregelung auf Dauer nicht geheuer. Die konsequente Feindschaft Pius II. bildete das ernsteste Hindernis für Georg Podiebrads Regierung. Obwohl er das Ansinnen des Papstes zurückwies, die Kompaktaten abzuschaffen, versuchte er doch die Beziehungen zum Vatikan durch die Unterdrückung radikaler Gegner des Papsttums zu verbessern.

Die Prager Kompaktaten stellten einen Vergleich dar, der auf Basis der modifizierten Prager Artikel von 1420 am 30. November 1433

zwischen den böhmischen Ständen und dem Konzil von Basel zustande kamen. Sie werden daher auch Basler Kompaktaten genannt.

Hiernach durfte

- das kirchliche Abendmahl in Böhmen und Mähren jedem, der es wollte, in Gestalt von Brot und Wein gereicht werden. Der Geistliche musste aber erläutern, dass Jesus Christus in beiden Gestalten gegenwärtig sei.
- die Bestrafung von Sünden nur durch den zuständigen Richter gemäß der Bibel und den heiligen Anordnungen erfolgen, keinesfalls durch Anordnungen von Privatpersonen.
- das Wort Gottes frei verkündet werden, jedoch nur durch von den kirchlichen Ordinarien bestellte Priester.
- die Kirche sowie ihre Geistlichen (ausgenommen Mönche) Kirchengut besitzen, dessen Aneignung durch andere als Kirchenraub verfolgt wurde.

Diese Vereinbarungen mit der katholischen Kirche wurden vom gemäßigten Flügel der Hussiten, auch Kalixtiner oder Ultraquisten genannt, unterschrieben, denen besonders an der Gewährung des Laienkelchs lag.

Die Anstrengungen Georg von Podiebrad, mit dem Papsttum Frieden zu schließen, scheiterten jedoch. Papst Pius II. verwarf die Kompaktaten am 31. März 1462 ausdrücklich und verlangte die kirchliche Wiedervereinigung Böhmens. Auch sein Nachfolger Paul II. war ein entschlossener Gegner der Hussiten.

1462 hatte Georg von Podiebrad als böhmischer König den ersten europäischen Föderations-Plan mit 21 Artikeln erstellt, wobei verschiedene gemeinsame europäische Einrichtungen vorgesehen waren, darunter Heer, Haushalt, Gericht, Volksvertretung, Asyl, Verwaltung und ein Wappen.

1464 erklärte der neu gewählte Papst Paul II. Georg von Podiebrad zum Ketzer. Die Regierung Georgs war zwar die wirtschaftlich erfolgreichste seit Karl IV., allerdings hatte der calixtinische König viele Feinde in der Römischen Partei des mächtigen böhmischen Adels. Dies führte zu Auseinandersetzungen unter den böhmischen Adeligen. Bedeutende katholisch orientierte Adelige versammelten sich am 28. November 1465 auf der Burg Grünberg, und gründeten die Grünberger Allianz, die vom Heiligen Stuhl unterstützt wurde.

Die Allianz verfasste unter der Führung von Zdenko von Sternberg auf Konopischt ein Dekret, in dem sie den König der Verletzung von Landesrechten bezichtigte und auch andere Beschuldigungen vorbrachte. An der Sitzung der Landesversammlung am 25. September 1465 wurde dem König das Dekret ausgehändigt, worauf er mit einer entsprechenden scharfen Antwort reagierte.

Alle Versuche Georgs, mit dem neuen Papst Paul zu verhandeln, scheiterten, als seine Abgesandten vom Pontifex brüsk abgewiesen wurden. Am 23. Dezember 1466 wurde Georg von Podiebrad von Paul II. exkommuniziert. Da vom Papst auch Georgs Absetzung als König von Böhmen verlangt wurde, war es den Vertretern der Römischen Partei verboten, mit ihm zusammenzuarbeiten. Kaiser Friedrich III. und Georgs früherer Verbündeter, der Ungarnkönig Matthias Corvinus schlossen sich dem Aufstand an.

Matthias rückte mit seiner Streitmacht nach Mähren ein, um seinen Schwiegervater Georg von Podiebrad, dessen Tochter Katharina er 1461 geheiratet hatte, als böhmischen König zu stürzen. Auf Wunsch der Grünberger Allianz ließ er sich in Olmütz 1469 zum Gegenkönig wählen, um sich die Möglichkeit zu schaffen, zum deutschen Kaiser gewählt zu werden. Im folgenden Jahr war Georg von Podiebrad zwar militärisch erfolgreicher, doch setzte sein abrupter Tod am 22. März 1471 dem Vormarsch der Kalixtiner ein Ende.

Georg von Podiebrad, 1458 bis 1471 König von Böhmen, verfolgte zwar die verbliebenen Radikalen Hussiten, kam aber selbst zu keiner Einigung mit dem Papsttum. Er scheiterte letztlich an einer Übermacht, war aber doch der erste nicht-katholische König Europas seit der Christianisierung.

Bereits 1460 hatte sich das Kloster Grünhain von den Plünderungen der Hussiten aus dem Jahr 1429 erholt. Da man sich auch weiterhin einer ständigen Bedrohung durch die Hussiten ausgesetzt sah, versuchte man, sich auf gütlichem Wege mit ihnen zu einigen, sodass ein reger Verkehr und Austausch mit den böhmischen Besitzungen zu verzeichnen war. Da diese Zusammenarbeit vom Kirchenstaat als Ketzerei eingeschätzt wurde, belegte Papst Paul II. 1468 das Kloster und seine Besitzungen mit dem Bann, exkommunizierte die Mönche und setzte den Abt Johannes ab.

Am 27. August 1469 wurde das Kloster durch die Vermittlung Rudolfs, des Bischofs von Breslau, vom Papst freigesprochen und die Exkommunikation wieder aufgehoben. Der Abt konnte nachweisen, dass er keinen Umgang und keine Gemeinsamkeiten mit den Hussiten gehabt hatte, das Kloster aber die Verbindung zu Böhmen brauchte, um Getreide und Lebensmittel zu kaufen und das geraubte Kirchengut zurückzubekommen. Es wurde aber untersagt Waffen oder Salz an die ketzerischen Böhmen zu liefern. Die Mönche leisteten einen neuerlichen Treueid und der Verkehr mit den Hussiten wurde erlaubt. Die Kirchen in den böhmischen Klosterdörfern Wistritz und Tuschmitz wurden wieder geöffnet.

Heinrich II. von Stammer († 24. März 1481 in Zeitz) war von 1466 bis 1481 Bischof von Naumburg. Er studierte in Leipzig und war Domherr in Halberstadt und Magdeburg. Als Bischof mehrte er das Vermögen des Bistums. Ertragreich war u. a. der Silberbergbau auf dem Schneeberg (Silberbergbau rund um Schneeberg.) Dietrich IV. von Schönberg (* 1410 oder 1411; † 15. März 1492 wahrscheinlich in Zeitz) war seit 1435 Domherr in Naumburg. Er studierte an der Universität Leipzig und war 1465 deren Rektor. Er war von 1481 bis 1492 Bischof von Naumburg. Dietrich war außerdem Domherr in Meißen, Propst in Bautzen und Dompropst in Meißen. Die Ämterhäufung erforderte die Zustimmung des Papstes, die an Bedingungen geknüpft war. Als Bischof sah sich Dietrich IV. bereits 1483 gezwungen, sich einen Koadjutor (1) zur Seite zu stellen.

Als Bischof setzte er das ertragreiche Geschäft des Silberbergbaus auf dem Schneeberg fort.

Johann III. von Schönberg († 26. September 1517 in Zeitz) war von 1492 bis 1517 Bischof von Naumburg. Johann III. studierte in Leipzig und Köln. Er wurde Domdechant von Magdeburg, Domherr von Meißen, Propst in Bautzen und Domscholaster in Meißen. Papst Innozenz VIII. ernannte den Koadjutor gegen den Protest des Domkapitels zum Bischof. Der ertragreiche Silberbergbau auf dem Schneeberg wurde fortgesetzt. Das Domkapitel bestimmte 1511 den Domherrn Vincenz von Schleinitz zum Koadjutor – unter Einsatz der Wettiner setzte sich 1512 Philipp von der Pfalz für diese Aufgabe durch.

Philipp von der Pfalz (*7. Mai 1480 in Heidelberg; † 5. Januar 1541 in Freising) war Fürstbischof von Freising (1498 – 1541) und von Naumburg (1517 – 1541). Philipp entstammte dem Haus Wittelsbach und war der Sohn von Kurfürst Philipp dem Aufrichtigen. Sein überwiegender Aufenthaltsort war seine Residenz in Freising, die Verwaltung übernahm vorwiegend eine Stiftsregierung. Da er das Wohlwollen der Wettiner genoss, nahm er auch gegenüber Martin Luther eine gemäßigte Haltung ein. Nach dem Tod von Friedrich III. und dem aufkeimenden Widerstand der Naumburger und Zeitzer Bürgerschaft positionierte sich Philipp, der das Bistum nicht mehr betrat, im streng katholischen Lager. Amtsmüde geworden, versuchte

Philipp in der Folgezeit, einen Nachfolger für den Naumburger Bischofssitz zu finden.

Martin Luther soll am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel der katholischen Kirche am Hauptportal der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen haben.



Thesentür an der Schlosskirche in der Lutherstadt Wittenberg © A. Savin, Wikimedia Commons

Luthers Reformation gewann im Erzgebirge bei dem Volk schnell festen Boden. Schon im Oktober 1522 verließen 16 Mönche das Grünhainer Kloster. Auch der 1524 neu gewählte Abt Johannes Göpfert war der evangelischen Lehre zugetan und ließ es geschehen, dass die seinem Patronat unterstehenden Geistlichen durch evangelische ersetzt wurden.

Während des deutschen Bauernkrieges hatten sich 1525 Schönbürger und Grünhainer Bauern zusammengetan und plünderten das Kloster und die Dörfer in der Umgebung. Auch diesem Angriff konnten sich der Abt und seine Mönche entziehen, indem sie dieses Mal nach Annaberg flüchteten.

Im Januar 1529 wurden die erzgebirgischen Pfarrer vom Landesherrn nach Zwickau beordert, wo sie sich vor den vom Kurfürsten eingesetzten Visitatoren über ihre Kenntnisse und Lehren ausweisen sollten. Am 12. Januar 1529 begannen die Verhöre mit den Geistlichen und den nach Zwickau mit befohlenen Vertretungen der eingepfarrten Bauernschaften.

Am 19. Januar 1529 wurden "des Abts zu Grünhain Pfarrer verhört und daneben mit der Pauschaft gehandelt". So traten an die Pfarrer von Schlettau, Zschocken, Zwönitz, Mittweida (= Markersbach) und der Pfarrer zu Bayerfeld Michael Klotz. Dieser "ist nicht sehr geschickt befunden." Er erhielt die 3. Zensur. Die schlechteste war es noch nicht; denn 12 Pfarrer bekamen die 4. Pfarrer Michael Klotz beließ man noch bis 1530 in seinem Amt. Michael Klotz wandte sich nach seinem Abgang hier nochmals den theologischen Studien zu und war dann von 1535 bis 1539 evangelischer Pfarrer zu Geyer.

Als erster evangelischer Pfarrer amtierte in Beierfeld von 1530 bis 1540 Johann Caper. Er stammte aus Deckendorf in Bayern und hieß eigentlich Bock. Nach damaliger Gelehrtensitte bediente er sich seines Namens nur in der lateinischen Übersetzung: "Caper". Im Mai 1528 wurde er als Diakonus in Schlettau eingewiesen und im Jahre 1529 als Diakon in Zwickau examiniert, wobei er die Zensur "Geschickt" erhielt.

Der Beierfelder Pfarrer Gustav Beyer geht davon aus, dass Caper als Schüler Luthers in Wittenberg studiert und dabei Luthers Anerkennung fand.

1533 beantragte eine kurfürstliche Kommission die Auflösung des Klosters Grünhain. Johannes Göpfert war der letzte Abt im Kloster Grünhain und dankte in Torgau am 2. Juli 1536 förmlich ab. Er erhielt ein Haus in Schlettau, in dem er seinen Lebensabend verbringen sollte, und wurde jährlich mit 200 Goldgulden sowie Nahrungsmitteln, Getreide und Brennholz ausgestattet. Göpfert konvertierte in hohem Alter zum Protestantismus und heiratete seine Köchin. Er starb am 30. April 1548. Die wenigen verbliebenen Mönche, die ihrem Orden treu blieben, verließen Grünhain in Richtung Böhmen. Sie kamen in Verdacht, den Brand, welcher im Juli 1536 einen großen Teil der Klostergebäude sowie einen Teil der Stadt zerstörte, angezündet zu haben.

1536 gingen die Besitzungen an den sächsischen Kurfürsten und wurden in das kurfürstliche Amt Grünhain umgewandelt. Das Patronatsrecht mit der Kollatur über die Peter-Pauls-Kirche fiel nach Einführung der Reformation an den Kurfürsten, der es durch den Grünhainer Amtsschösser ausüben ließ.



Grundmauern der Klosterkirche: Altar mit Holzkreuz („Ora et Labora“) *Creative-Commons, Devilsanddust at de.wikipedia, CC-BY-SA-2.0-DE.*

Mit der Einführung der evangelischen Lehre zerfiel auch die katholische Kirchenorganisation. Die evangelische Kirche schuf sich neue Organisationsformen in Anlehnung an die politische Einteilung des Landes mit Superintendenturen und Kircheninspektionen. Zunächst gehörte die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld zur Ephorie Zwickau. Von 1539 bis 1834, also fast volle 300 Jahre hindurch, gehörte sie zur Ephorie Annaberg.

Nikolaus von Amsdorf (*3. Dezember 1483 in Torgau; † 14. Mai 1565 in Eisenach) war ein deutscher Theologe und kirchenpolitischer Reformator. Als Bischof von Naumburg (1542 – 1546) war er der erste lutherische Bischof Deutschlands. Obwohl das Domkapitel 1541 nach dem Tod des Bischofs Philipp von der Pfalz sich für den Nachfolger Julius von Pflug aussprach, setzte sich der sächsische Kurfürst Johann Friedrich I. 1542 mit seinem Kandidaten Nikolaus, sozusagen als Gegenbischof, durch. Amsdorf wurde von Luther als Bischof von Naumburg „ordiniert und eingeweiht“. Die Mehrheit der Menschen des Bistums hatte sich dem evangelischen Glauben zugewandt, und der neue Glaube fand starken Rückhalt in der Bürgerschaft der Städte. Im Verlaufe des Schmalkaldischen Krieges zog Julius von Pflug 1546 unter dem Schutz der Truppen Moritz von Sachsen in die Stadt Naumburg ein. Amsdorf sah sich zur Flucht gezwungen.

Julius von Pflug, (*1499 in Eythra; † 3. September 1564 in Zeitz) war von 1542 bis zu seinem Tod der letzte katholische Bischof der Diözese Naumburg. 1540 wurde Pflug zum Domkapitular

von Naumburg ernannt und 1541 wählte ihn das Domkapitel zum neuen Bischof von Naumburg. Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen sah darin nicht nur einen politischen, sondern auch einen persönlichen Affront und ernannte seinerseits den evangelischen Prediger Nikolaus von Amsdorf zum Bischof in Naumburg. In den Jahren 1542 bis 1547 hielt sich Pflug meistens im Exil in Mainz auf und beschäftigte sich besonders mit den Thesen Martin Luthers. Beeinflusst von Georg Witzel und vor allem durch Erasmus von Rotterdam war Pflug immer auf Ausgleich bedacht und sah sich als Vermittler zwischen den Konfessionen. Eine Entscheidung fiel erst 1546 im Schmalkaldischen Krieg. Herzog Moritz von Sachsen machte es mit seinen Truppen möglich, dass Pflug in Naumburg einziehen konnte. Doch schon im Januar 1547 wurde Pflug von Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen wieder vertrieben. Der Sieg Kaiser Karl V. in der Schlacht bei Mühlberg am 24. April 1547 brachte Pflug den Bischofssitz wieder. Doch er übernahm ein schwieriges Amt, da inzwischen der Großteil seines Bistums lutherisch geworden war. Auch wenn er als weltlicher Herrscher keine einschneidenden Maßnahmen ergriff, gelang es ihm, die Verhältnisse innerhalb des Stiftes zu beruhigen. Er bemühte sich die Autorität der katholischen Kirche wiederherzustellen. In Glaubensfragen stand er vor einem weitgehend protestantisch gewordenen Bistum, in dem beispielsweise nur noch ein Pfarrer unverheiratet geblieben war. So wendete er sich mit der Bitte an den Papst, die Ehen der Pfarrer in seinem Bistum zu gestatten und das Abendmahl in beiden Formen zuzulassen, was abgelehnt wurde.

Nach der Reformation wurde 1542 mit Nikolaus von Amsdorf zum ersten Mal im Reich ein evangelischer Bischof eingesetzt. Nach dem Tod des letzten Bischofs Julius von Pflug 1564 wurde das Bistum aufgelöst und fiel an Kursachsen, die Kirche verlor ihre Funktion als Bischofssitz. Sie blieb jedoch die Kirche der evangelischen Domgemeinde. Heute wird der Dom von einer Stiftung verwaltet – den Vereinigten Domstiftern von Merseburg, Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz.

Im Jahr 1650 verkaufte der Kurfürst für 100 Gulden das Patronats- und Kollaturrecht über die Peter-Pauls-Kirche an den Sachsenfelder Rittergutsbesitzer Veit Dietrich Wagner. Seitdem war der jeweilige Besitzer des Sachsenfelder Ritterguts zugleich auch Kollator und Patron für die Kirche zu Beierfeld. Erst 1912 erlosch das 262 Jahre hindurch von dem jeweiligen Besitzer des Gutes ausgeübte Patronats- und Kollaturrecht über die Peter-Pauls-Kirche.

Abschließend sei bemerkt, dass als das Grünhainer Kloster 1235 eingeweiht wurde und den Besitz über die ihm geschenkten Dörfer, darunter auch Beierfeld angetreten hatte, die hiesige Pfarrkirche unter das Patronat und die Kollatur des Klosterabtes kam. Kirchliche Obrigkeit blieb selbstverständlich der Naumburger Bischof, aber der Abt hatte das Besetzungsrecht der Pfarrer und gewisse Mitbestimmungsrechte über das Beierfelder Kirchenwesen.

Bemerkungen:

Nur die Bischöfe von Naumburg werden genannt, die für die Besiedelung des Westerzgebirges von Bedeutung waren.

(1) = ein Bischof der katholischen Kirche, der einem anderen Bischof zur Seite gestellt wird.

Quellen:

Wikipedia: Liste der Bischöfe von Naumburg, Georg Podiebrad, Hussiten, Kalixtiner, Kloster Grünhain

Berg- und Klosterstadt Grünhain, Chronik und Sagen

Beierfeld, Geschichte seiner politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung von Pfarrer Gustav Beyer, 1923

Sonstiges

Der Rothirsch im Erzgebirge - Naturschützer oder Waldschädling?

Veranstaltung zum Thema Wald und Wild

Der Rothirsch ist eigentlich eine tagaktive, das Offenland liebende Art, die rein theoretisch in weiten Teilen unserer Landschaft ihr Auskommen finden könnte. Die aktuellen Vorkommen im sächsischen Erzgebirge beschränken sich allerdings weitgehend auf die Wälder auf dem Kamm und dessen Nähe. Grund dafür ist die straffe Bejagung, der die Art ausgesetzt war und ist, weil sie als „Waldschädling“ gilt, der die natürliche Waldverjüngung und damit den anvisierten Waldumbau behindert. Dessen Notwendigkeit und die schon erzielten Erfolge stellt ja niemand in Frage. Aber gehört der Rothirsch nicht auch zum Wald, nicht nur die Bäume? „Schießt“ man vielleicht nicht etwas über das Ziel hinaus zurzeit? Die Art und Weise der Bejagung hat den Rothirsch jedenfalls zu einer verängstigten „Eule“ gemacht, die sich nur noch ungern aus der Deckung wagt. Beobachtungen sind wie ein Sechser im Lotto, Brunft findet kaum noch statt. Heiß diskutierte Phänomene, die viele Bürger, die es noch anders kennen, ins Grübeln kommen lässt. Ist das wirklich unumgänglich?

Im Rahmen der Veranstaltung referieren der Forstfachmann Wilhelm Bode und der Wildbiologe Professor Dr. Sven Herzog von der TU Dresden über die verschiedenen Aspekte zu Wald und Wild.

Veranstalter: NABU Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Wann: Dienstag, den **07.05.2019**, um **19 Uhr**

Wo: Kulturzentrum „Goldne Sonne“ (großer Saal) in **Schneeberg**

Naturschutzberatung für Landnutzer als kostenloses Angebot

Der Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e. V. bietet für interessierte Landnutzer im Landkreis Zwickau und im Altkreis Aue-Schwarzenberg eine kostenlose Naturschutzberatung für mehr Naturschutz in der Landwirtschaft an.

Das Beratungsangebot umfasst sowohl eine allgemeine Grundberatung zu Naturschutzmaßnahmen, Schutzgebieten und Förderrichtlinien als auch einzelflächenbezogene Beratungen zu konkreten Pflegemaßnahmen oder der Erfassung von Kennarten im Grünland. Die gesamtbetriebliche Beratung mit der Erstellung eines „Betriebsplan Natur“ ist ebenfalls möglich.

Für eine gewünschte Beratung kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 03772 24879 oder per E-Mail an karolin.prott@lpvwesterzgebirge.de

Unser Büro liegt in der Dorfstraße 48, 08289 Schneeberg.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/flyer_Nat-schQualifizierung.pdf



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

Do., 18.04.	19.30 Uhr	Tischabendmahl im Pfarrsaal
Fr., 19.04.	15.00 Uhr	Kreuzweggottesdienst zur Sterbestunde Jesu
So., 21.04.	07.00 Uhr 09.30 Uhr	Ostermette auf dem Friedhof Festgottesdienst mit Abendmahl und Taufgedächtnis
Mo., 22.04.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Waschleithe
So., 28.04.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe
So., 05.05.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
So., 12.05.	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst

Gottesdienst in der Sonnenleithe

Do., 02.05. 09.30 Uhr

Seniorenachmittag

Di., 07.05. 14:30 Uhr

Mutti/- Vati- Kind Kreis

Di., 30.04., 14.05., 15:00 Uhr

Gebetskreis

mittwochs 15:00 Uhr

Kinderchor

montags 16:00 - 17:00 Uhr in Beierfeld

Schatzsucher

montags 15:00 - 16:00 Uhr 3. und 4. Klasse und
17:00 - 18:00 Uhr 5. und 6. Klasse in Beierfeld
freitags 14:30 Uhr 1. und 2. Klasse in Grünhain

Konfirmanden

ungerade KW 15:00 Uhr K19 (Kl. 8)
gerade KW 15:00 Uhr K20 (Kl. 7)

in den Ferien nicht

Freitagschor

freitags 18:00 Uhr

Junge Gemeinde

freitags 19:15 Uhr

Sehr geehrte Leser u. Leserinnen,
leider hat sich im aktuellen Gemeindebrief unserer Christuskirchgemeinde ein Fehler eingeschlichen.

In der Überschrift Konfirmanden, konfirmiert werden am Sonntag Jubilate, ist das Datum falsch.

Das richtige Datum der Konfirmation in Beierfeld ist

Sonntag Jubilate, der 12. Mai 2019, 09.30 Uhr in der Christuskirche.
Änderungen vorbehalten!

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

Do., 18.04.	19.30 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
Fr., 19.04.	9.30 Uhr 14.30 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe Musikalischer Andacht zur Sterbestunde Jesu mit dem Posaunenchor in der Kirche Grünhain Familienandacht im Gemeindehaus Grünhain

So., 21.04.	6.30 Uhr 9.30 Uhr	Ostermette auf dem Friedhof mit Osterweg und mit anschließendem Osterfrühstück im Ev.-Meth. Gemeindehaus Festgottesdienst in Grünhain mit kleinem Programm der Kinder und Ostereiersuche im Kindergottesdienst
Mo., 22.04.	9.30 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst in Waschleithe
Mi., 24.04.	19.00 Uhr	Gemeindeabend mit Karin Bulland im Gemeindesaal Grünhain

„Wie ein Augenblick mein Leben verändert hat“**Gemeindeabend mit Karin Bulland**

Karin Bulland wurde in der ehemaligen DDR geboren. Als damals überzeugte Kommunistin, wird sie auf Grund ihrer Meinungsäußerung verfolgt und in die Psychiatrie eingewiesen. In dieser schwierigen Lebenssituation findet sie zum Glauben an Jesus Christus. Ihre Erfahrungen hat sie in ihrem Buch „Überleben nicht erwünscht“ niedergeschrieben. Uns wird sie lebendig davon berichten.



So., 28.04.	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl
Di., 30.04.	18.00 Uhr	Orgelkonzert mit Cornelius Hofmann

Orgelkonzert

30. April – 18.00 Uhr

Musik aus vier Jahrhunderten

Im Zentrum des Konzertes steht das Stück Walpurgisnacht des zeitgenössischen tschechischen Komponisten Petr Eben aus dessen Zyklus „Faust für Orgel“.

Außerdem erklingen Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger.

An der Steinmüller-Orgel der gebürtige Zwönitzer und jetzige Kantor in Pößneck, Cornelius Hofmann

Der Eintritt ist frei es wird um eine Spende gebeten.



So., 05.05.	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst
So., 12.05.	9.30 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst zum Muttertag mit dem Posaunenchor in der Mutter Kind-Klinik Grünhain Musikalischer Gottesdienst zum Kantate-Sonntag anschließend Kirchenkaffee

Ev.-meth. Kirchgemeinden Grünhain und Beierfeld

Beierfelder Weg 5, August-Bebel-Str. 74, Tel. 03774 63922

In Beierfeld, am 19.05.	09.00 Uhr
In Beierfeld, am 21.04., 28.04., 12.05., 26.05., 02.06.	10.00 Uhr
In Grünhain, am 21.04., 12.05., 19.05., 26.05.	09.00 Uhr
In Grünhain, am 05.05.	10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Karfreitag, 19.04.

In Beierfeld:	10.00 Uhr
In Grünhain:	09.00 Uhr

Kreuzweggottesdienst, Karfreitag, 19.04.

In der Christuskirche Beierfeld:	15.00 Uhr
----------------------------------	-----------

Posaunenchor

In Beierfeld, montags	19.00 Uhr
-----------------------	-----------

Krabbelgruppe „Volltreffer“, in Grünhain

donnerstags, 1. + 3. + 5. im Monat	09.30 Uhr
------------------------------------	-----------

„Bibelfüchse“, 1. - 5. Klasse, in Grünhain

donnerstags, 2. + 4. im Monat	16.00 Uhr
-------------------------------	-----------

Jugendkreis

freitags	Zeit & Ort nach Absprache
----------	---------------------------

Bibelstunden

In Beierfeld: Do., 09.05.	19.00 Uhr
In Grünhain: Mi., 08.05.	19.30 Uhr

Seniorenkreis

In Beierfeld: Di., 14.05.	14.30 Uhr
---------------------------	-----------

Stille Gebetskette

samstags	18.00 Uhr
----------	-----------

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Mi., 24.04.	19.00 Uhr	Bibel- u. Gebetsstunde
So., 28.04.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sa., 04.05.	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 05.05.	14.30 Uhr	Familienstunde
Mo., 06.05.	15.00 Uhr	Frauenstunde
So., 12.05.	19.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mi., 15.05.	19.00 Uhr	Bibel- u. Gebetsstunde

Änderungen vorbehalten!

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

April/Mai 2019**Restabfall**

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
23.04./07.05.	Do., 02.05./15.05.	23.04./07.05.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
Di., 23.04./06.05.	Di., 23.04./06.05.	Di., 23.04./06.05.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
06.05.	Di., 23.04.	06.05.

Großwohnanlagen

Dienstag, wöchentlich:
Mi., 24.04.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
23.04./30.04./ 07.05./14.05.	23.04./30.04./ 07.05./14.05.	23.04./30.04./ 07.05./14.05.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375 19222** anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheke
18.04.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
19.04.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
20.04.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
21.04.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
22.04.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
23.04.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
24.04.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
25.04.2019	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
26.04.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
27.04.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
28.04.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
29.04.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
30.04.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
01.05.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
02.05.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
03.05.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
04.05.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
05.05.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
06.05.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
07.05.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
08.05.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
09.05.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
10.05.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
11.05.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
12.05.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
13.05.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
14.05.2019	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
15.05.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

18.04./19.04.19	DS Ute Weber	Tel. 03774 22390
20.04./21.04.19	Dr. Christian Galetzka	Tel. 03774 22390
22.04./23.04.19	Dr. Matthias Goldhahn	Tel. 03774 36542
27.04./28.04.19	Dr. Anja Baier-Schaumberger	Tel. 03774 22408
01.05.19	Dr. Christian Mühlhig	Tel. 03773 50352
04.05./05.05.19	Dr. Matthias Goldhahn	Tel. 03774 26004
11.05./12.05.19	Dr. Beyreuther, Udo	Tel. 037756 1661 oder 0172 6407605

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 19.04.2019	TA Sven Brabant (nur Kleintiere)	Tel. 03771 554601 oder 0174 32199 07
19.04. –	TAP Vorstadt,	Tel. 03774 206820
26.04.2019	Schwarzenberg	oder 0152 01733915
26.04. –	TÄ Sylvia Thierfelder,	Tel. 03771 7299930
03.05.2019	Lößnitz	
03.05. –	Dr. Küblböck,	Tel. 03774 178490
10.05.2019	Schwarzenberg	oder 0171 8249479
10.05. –	TÄ Justyna Eule,	Tel. 037757 189895
15.05.2019	Breitenbrunn	oder 0152 59409110

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträgen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeigen

Aktuelles aus Ihrem Ort

und der Umgebung.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de



UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de

Isolieren Sie die Zahlen!

9							4	
		1		3				
	3	4	5		6	2	8	
		7	4					1
1		3		9		4		8
5					8	3		
	1	5	2		7	9	3	
				4		5		
	2							6



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Frühling im Schwarzwald ...

Sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett,
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett

1x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper **ab 423,-€**

„Die kleine Auszeit“

Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag

2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension

1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x Kleine Flasche Wein, 1x Obstteller

2 Nächte

ab 175,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab 250,-€

Noch bis 31. März 2019

10 % Rabatt auf die Wochenpauschale HP

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



Besondere Angebote

18. bis 22.04.2019

Besuch der Osterbrunnen, Osterbrunnen-Rundfahrt, Burgführung, fränkischer Heimatabend, historischer Ortsrundgang.

Ü/F, p.P. ab 132,00 €

02. bis 05.05.2019

zur Kirschblüte ins Kirschenland Fränkische Schweiz

Kirschblütenwanderung, Kaffee und Kuchen im Kirschgarten, Besichtigung der Kirschenanlage, Burgführung, fränkischer Heimatabend.

Ü/F, p.P. ab 109,00 €

06. bis 13.10.2019

Wanderwoche-Herbstromantik Fränkische Schweiz

mit geführten Tageswanderungen, Fränkische-Schweiz-Rundfahrt, Burgführung und Besuch des kleinen Mühlenmuseums.

Ü/F, p.P. ab 211,00 €

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte Luftkurort Egloffstein ist dafür der rechte Platz.

Mächtig überragt von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der kleine Marktflecken im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen, mit Obstbäumen reich geschmückten Landschaft, die von markanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. In der Talaue können Sie Ihren Füßen nach einer schönen Wanderung eine prickelnde Kneipp-Kur gönnen. Egloffstein und seine Nachbarorte bieten das richtige Ambiente für ausgedehnte Wanderungen, Nordic-Walking aber auch für ruhige Spaziergänge.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit umfangreichen Informationen über den **Luftkurort Egloffstein** zu schicken.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein

Felsenkellerstraße 20

91349 Egloffstein

Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91

E-Mail: egloffstein@trubachtal.com

www.trubachtal.com



Trauern ist liebevolles Erinnern.

Eine Sorge weniger – dank guter Bestattungsvorsorge

Anzeige

„Halte Ordnung und die Ordnung wird dich halten.“ Diese Volksweisheit gilt für alle Lebenslagen. Man sollte schon ab der Lebensmitte den äußeren Rahmen der Bestattung klären. Damit gibt man sich selbst die Sicherheit, dass der eigene Wille Beachtung findet, und man nimmt gleichzeitig den Angehörigen die Sorge, sich auch noch um Bestattungsfragen kümmern zu müssen. Bestatter bieten sogenannte Bestattungsvorsorge-Beratungen an. Gemeinsam mit dem Kunden werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag alle Punkte festgehalten, die für die Bestattung wichtig sein sollen. Beratung und Vorsorgevertrag sind kostenlos. Zu den Punkten, die in einem Bestattungsvorsorgevertrag geklärt werden, gehören unter anderem die Fragen nach einer Erd- oder Feuerbestattung, dem Blumenschmuck, der Trauerfeier. Im Beratungsgespräch regelt man auch den finanziellen Rahmen. Laut einhelliger Expertenmeinung macht es Sinn, langfristig finanziell für die Bestattung vorzusorgen, sobald man mit dem Bestatter den Vorsorgevertrag abgeschlossen hat.

spp-o



Foto: ©izusek/istockphoto.com/BDB/spp-o

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10	Tel. (03772) 2 81 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39	Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g	Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70	Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

*Es ist schwerer eine Träne
zu trösten,
als tausend zu vergießen.*



PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



Fachmann vor Ort!

Regelmäßige Reinigung

Anzeige

Dachrinnen und die dazugehörigen Elemente werden aus verschiedenen Materialien gefertigt. Gängig sind vor allem Titanzink und Kunststoff. Beide Typen bieten den Vorteil hoher Langlebigkeit und sicherer Funktion zu einem guten Preis-/Leistungs-Verhältnis. Die Optik ist natürlich unterschiedlich – so kann der Hausbesitzer den geeigneten Look für sein Gebäude auswählen.

Systeme zur Dachentwässerung sollten mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Das stellt sicher, dass Regen und Tauwasser immer ungehindert und zügig abfließen. Läuft das Wasser infolge einer Abflussblockade über den Rinnenrand ab, kann die Feuchtigkeit Schäden an Dach, Fassade und Fundament verursachen. Mit der Reinigung der Dachrinne kann man einen Fachmann betrauen oder mit der gebotenen Vorsicht auch selbst zu Werke gehen. Achtung aber: Scharfkantiges Werkzeug ist tabu, um Beschädigungen an der Dachrinne zu vermeiden.

Quelle: www.dach.de

Robuster Untergrund

- Anzeige -

Jeder Bodenbelag ist nur so gut wie der Untergrund. Gerade wer häufig mit Feuchtigkeitsschäden auf Terrasse oder Balkon zu kämpfen hatte, sollte daher bei der Sanierung auf eine professionelle Abdichtung achten. Bevor der speziell geschulte Verarbeiter überhaupt den neuen Belag etwa in Form eines Steinteppichs aufbringen kann, sollte er den Untergrund überprüfen und bei Bedarf sanieren. Je nach Zustand des Aufbaus zählen dazu verschiedene Arbeitsschritte von der Spezialgrundierung über eine UV-beständige Flüssigfolie bis hin zum eigentlichen Belag. Infos zu qualifizierten Fachbetrieben unter www.risto-deutschland.de.

djd



Foto: djd/Risto



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon 037 74 / 64 46 33 • Fax 66 28 34 • Funk 01 70 / 3 81 40 98

• Baugeschäft

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice

Jetzt doppelt von Förderung profitieren

Anzeige

„Der Staat fördert zurzeit die Modernisierung von Heizungsanlagen. Wer davon profitieren will, muss nicht gleich die komplette Anlage austauschen. Große Einspareffekte bringen schon der Austausch einer älteren Umwälzpumpe und ein hydraulischer Abgleich, bei dem die Wärmeverteilung optimiert wird. Das kann den Energieverbrauch um bis zu 20 Prozent senken. Mit geeigneten Pumpenmodellen lässt sich der hydraulische Abgleich leicht durchführen. Der Staat übernimmt jeweils 30 Prozent der Nettokosten für Pumpentausch und Abgleich.

Informationen dazu erhält man unter www.bafa.de.“

epr



Foto: epr/Grundfos

Naturstein für den Wohnbereich

Naturstein für Haus & Garten

STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18°° Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.

www.steinmetz-scheunert.de

Grabmalgestaltung

Natursteinrestauration

Tel. 037296/1850

Ringstraße 4
09366 Stollberg

1904



Schöne Ostern



Osterideen zum Osterfest

Anzeige



Foto: pixabay/CordMedia

Traditionell werden zu Ostern ausgeblasene und verzierte Hühnereier an einen Strauß aus Birkenzweigen gehängt, um den Wohnraum zu schmücken. Wer einen Garten hat, hängt die bunten Eier gerne an die meist noch kahlen Äste der Bäume. Besonders dekorativ lässt sich die Ostertafel mit Foto-Vasen gestalten - einfach bunte Vasen mit Fotostickern bekleben. Die Sticker können auch auf Bestecktaschen und Serviettenhalter geklebt werden - so findet jeder Gast sofort seinen Platz.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frohe Ostern wünscht

Ihr Medienberater vor Ort.

Wolfgang Buttkus

0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de



Ihr Medienunternehmen dankt

allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/Kommunen/
Gemeinden, Geschäftspartnern, Verteilpartnern
für das bisherige Miteinander.

LINUS WITTICH Medien KG



Fröhliche Ostern

allen Kunden, Freunden
und Bekannten.

Schuhe
& Leder-
waren

Ihre Gudrun Burkert

SCHUHE UND LEDERWAREN

GRÜNHAIN

**Vom 17.4. - 27.4.2019 Osterrabatt
von 10 % auf Schuhe
und Lederwaren.**



Wir wünschen fröhliche Ostern

**physiotherapie
sporttherapie**

tilo georgi



**Osteopathische Befund-
erhebung & Therapie**

Heilpraktiker für Physiotherapie

PRAXIS SPEZIALIST

IM SPEZIALIST FÜR TECHN. THERAPIE SERVICE

Bahnhofstr.4 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/174700+01 · Fax 03774/174702



Selbstständiger Büroleiter (w/m/d) gesucht

Selbstständige Büroarbeit, Mindesteinkommen in der Startphase, frei gestaltbare Öffnungszeiten von ca. 25 Std./Woche für ein **Kundendienstbüro in Schwarzenberg.**

Senden Sie Ihre Kurzbewerbung an:
roy.buschmann@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Mein Traumurlaub

im Land der tausend Seen – im Ferienpark
Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!



www.ferienpark-lenz.de



Unsere Leistungen:

- **Klimaservice 59,90 Euro zzgl. Material**
- **SB-Waschanlage, SB-Sauger:**
24 Stunden geöffnet
- **Reparatur aller Fahrzeugtypen**

*Wir wünschen
frohe Ostertage
und allzeit gute Fahrt*



Lößnitzer Str. 8 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774-35909
Handy: 0170-4891111
E-mail: info@fsbteam.de
www.fsbteam.de

20 Jahre Reisebüro Grund in Grünhain

Feiern Sie mit uns am 03.05. unser Jubiläum mit Sektempfang und Präsentation der neuen Kreuzfahrten von LANG Reisen.

Nach dem Motto „Urlaubsplanung leicht gemacht“ bietet das freie Reisebüro die geballte Vielfalt aller namhaften Anbieter. „Sie brauchen bloß noch reisen, wir erledigen den Rest“, verspricht Claudia Grund, die 1999 mit ihrem Mann René den Schritt ins Ungewisse wagte und heute zusammen mit Tochter Linda und zwei Mitarbeiterinnen rund um Urlaubs- und Geschäftsreisen berät, maßgeschneiderte Pakete schnürt. Den umfassenden

Service schätzen Stammkunden ebenso wie Gruppen und Vereine, für die das Reisebüro die gewünschten Programme zusammenstellt. Firmenreisen, Betriebsausflüge oder Erlebnistouren sind ebenso im Programm. Viele nutzen das Urlaubs-Sorglos-Paket, wo von Versicherung und Flughafentransfer über Ausflüge, Mietwagen und Extrawünsche im Hotel bis zu Insidertipps alles inklusive ist.

Anzeige



REISEBÜRO GRUND

Urlaubsplanung leicht gemacht

- Flugreisen · Busreisen
- Kurz- und Städtereisen · Hotels
- Erlebnisreisen · Gruppenreisen
- Individualreisen · Ferienwohnungen/-häuser
- Kreuzfahrten · Top-Lastminute-Angebote

FRAG DEIN REISEBÜRO

www.reisebuero-grund.de

08344 Grünhain - Beierfeld Auer Straße 32 Tel. 03774 640421 gruenhain@reisebuero-grund.de	08315 Lauter - Bernsbach Straße der Einheit 15 Tel. 03774 662424 bernsbach@reisebuero-grund.de	09481 Elterlein Max-Korb-Straße 2 Tel. 037349 149014 elterlein@reisebuero-grund.de
---	--	--

Buchungstelefon 03774 640421

Reisebüro Grund GbR
Claudia u. René Grund